Regeln

für die

deutsche Rechtschreibung

nebst

Wörterverzeichnis.

Herausgegeben
vom
Herzoglich Sächsischen Ministerium,
Abteilung für Kultus-Angelegenheiten,
zu
Altenburg.

Altenburg,
Druck und Verlag der Piererschen Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.
1903.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorbemerkungen 3
I. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung 3
II. Besondere Regeln.
A. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen 4
a) Selbstlaute (Vokale) 4
b) Mitlaute (Konsonanten) 5
B. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute. 10
a) Die Kürze des Selbstlautes 10
b) Die Länge des Selbstlautes 12
C. Über die Anfangsbuchstaben. 15
D. Über die Silbentrennung 17
E. Über den Bindestrich 18
F. Über das Auslassungszeichen (Apostroph). . . . 19
G. Zur Schreibung von Fremdwörtern 19

Anhang.

Über die Satzzeichen (Interpunktionslehre) 22
Wörterverzeichnis 27

Vorbemerkungen.

§ 1. 1. Jedes Wort hat einen Stamm. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Vater, Dank, Lohn, oder in Verbindung mit Bildungsteilen.

Bildungsteile sind:

a) Vorsilben: **Erz**vater, **Un**dank, **be**lohnen;

b) Nachsilben: väter**lich**, dank**bar**, Löh**nung**;

c) bloße Mitlaute (Konsonanten): Vaters, dankt, lohnst.

2. Sprachsilben nennt man diejenigen Bestandteile, in welche ein mehrsilbiges Wort nach Stamm und nach Bildungssilben zerfällt, z. B. Flüg=el, Leſ=er, gold=en, ſchön=er; Sprechſilben dagegen diejenigen, in welche das Wort bei langſamer Ausſprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flü=gel, Le=ſer, gol=den, ſchö=ner.

Oft fallen Sprachſilben und Sprechſilben zuſammen, z. B. Be=trieb, Ver=druß, Lab=ſal, Klar=heit, lieb=lich, ſag=te.

I. Hauptregeln der deutſchen Rechtſchreibung.

§ 2. **Erſte Hauptregel:** Bezeichne jeden Laut, den man bei richtiger und deutlicher Ausſprache hört, durch das ihm zukommende Zeichen, z. B. Kiſte — Küſte, liegen — lügen, heilen — heulen, weiſer — weißer, begleiten — bekleiden, Fluch — Flug — Pflug.

Anm. Wenn jedem Laut ein beſtimmter Buchſtabe entſpräche und der Laut immer durch dieſen Buchſtaben bezeichnet würde, ſo bedürfte es keiner weiteren Regeln für die Rechtſchreibung. Aber beides iſt nicht der Fall, z. B. vor und für; Säule und Keule; Achſe und Axt.

Ferner wird

1. zuweilen ein Laut nicht durch den Buchſtaben bezeichnet, der ihm zunächſt zukommt; man ſchreibt z. B. gräbt, Hand, obwohl man hier das b und d anders ſpricht als in graben und Hände;

2. die Länge und Kürze der Selbstlaute (Vokale) nicht überall und nicht immer auf gleiche Weise bezeichnet; vgl. z. B. Mal (Denkmal), Mahl (Mahlzeit), Saal; Wald, (es) wallt.

Es sind daher noch weitere Regeln notwendig.

Zunächst gilt als

Zweite Hauptregel: Wo derselbe Laut auf verschiedene Weise dargestellt werden kann, richte dich nach der Abstammung des Wortes, z. B. Totschläger (von tot) — Todfeind (von Tod); weislich (von weise) — weißlich (von weiß).

II. Besondere Regeln.

A. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen.

§ 3. **a) Selbstlaute (Vokale).**

ä, e; äu, eu.

ä und **äu***) schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. regelmäßig in den Wörtern, die in ihrer Grundform **a** oder **au** zeigen, z. B. älter, Länder; Räume, läuft;

2. gewöhnlich auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit **a** oder **au** zur Seite steht, z. B. rächen, Ärmel; räumen, gläubig.

Anm. In vielen Wörtern erscheint aber auch ä und äu, ohne daß eine verwandte Form mit **a** und **au** vorhanden ist oder nahe liegt, z. B. Ähre, jäten, räuspern. Umgekehrt schreibt man in manchen Wörtern **e**, obwohl ein verwandtes Wort mit **a** nicht fern liegt, z. B. behende, edel, Eltern, Stengel, Wildbret, stets, fertig.

Beispiele: ähnlich, ähen, blähen, Bär, gebären, Gebärde, verbrämen, fächeln, Fächer, fähig, ungefähr, gähnen, gäng und gäbe, gären, gräßlich, Gräte, hämisch, hätscheln, Käfer, Käfig, Käse, krähen, Geländer, Lärm, Mädchen, Mägdlein, mähen, Mähne, Mähre (Pferd), Märchen, mäkeln, März, nähen, plärren, prägen, Säbel, säen, Säge, Säckel, Sänfte, Schächer, Schädel, Geschäft, Schäker, Schärpe, schmähen, schmälen, schräg, Schwäher, schwären, spähen, spät, Strähne, träge, Träne, wähnen, -wärts (vorwärts), zähe, Zähre;

bräuen, Knäuel, Räude, räudig, Säule, sträuben, täuschen;

---

*) Wie ä, ö, ü, äu, ä, ö, ü, äu ist auch Ä, Ö, Ü, Äu, Ä, Ö, Ü, Äu zu schreiben.

echt, emsig, Ente, Esche, Espe, Grenze, Hering, Krempe, ausmerzen, abspenstig, widerspenstig, überschwenglich, welsch;

deuchte (von dünken), leugnen, Leumund, verleumden, schneuzen.

Unterscheide:

Ähre (am Halm)	Ehre
Färse (junge Kuh)	Ferse (am Fuß)
Lärche (Baum)	Lerche (Vogel)
währen (dauern), während; — gewähren (gestatten), die Gewähr, Währung; — bewähren (zu wahr gehörig)	Wehr, das Gewehr, Abwehr, (sich) wehren
bläuen (blau färben)	bleuen (schlagen)
gräulich (von grau)	greulich (zu Greuel gehörig).

ai, ei. § 4.

Mit **ai** schreibt man Bai, Hai, Hain, Kaiser, Laich, Laie, Mai, Maid, Maien, Mais, maischen, Waid (Farbpflanze).

Man unterscheidet:

Laib (Brot)	Leib (Körper)
Saite (z. B. auf der Geige)	Seite (z. B. rechte, linke Seite)
Waise (elternloses Kind)	Weise (Art, Melodie)
Rain (Ackergrenze)	rein.

Sonst schreibt man **ei**, z. B. Eiche, eichen, Eichamt, Eichmaß, Getreide, Heide (der und die), Leiche, Leichnam, Meier, Weide (Baum sowie Fütterungsplatz), Weidmann, Weidwerk, Weizen; ebenso abgeseimt, Ereignis, gescheit.

Anm. Die Doppellaute (Diphthonge) ay und ey werden nur in Eigennamen und von diesen abgeleiteten Wörtern geschrieben, z. B. Bayern, bayerisch, Bayreuth, Speyer, Norderney.

b) Mitlaute (Konsonanten). § 5.

Im Auslaut schreibt man den Buchstaben, der im Inlaut gehört wird, z. B. Kalb (Kälber), aber Alp (Alpen); Kleid (Kleides), aber Geleit (Geleites); Drang (Dranges), drängt, aber Trank (Trankes), tränkt.

Im übrigen ist folgendes zu bemerken:

b, p. § 6.

Man schreibt mit **b**: Abt, Erbse, Herbst, hübsch, Krebs, Obst, Rebhuhn; mit **p**: Haupt, Papst, Propst, Mops, Raps.

§ 7. d, t, dt, th.

1. Vor dem **t** der Biegung wird das auslautende **d** des Stammes geschrieben, obwohl es vor dem **t** nicht gesprochen wird, z. B. sandte von senden, wandte von wenden, lädt von laden; ebenso bewandt, gewandt, verwandt, gesandt, beredt, mithin auch Bewandtnis, Gewandtheit, Verwandter, Gesandter; aber Beredsamkeit, denn dieses Wort ist nicht von beredt abgeleitet.

2. Zu beachten ist die verschiedene Schreibung des Auslautes in: der Tod (todbringend, tödlich, todkrank, todmüde, Todsünde) und tot (der Tote, töten, Totschlag, Totengräber); Geld und Entgelt (unentgeltlich), aber endgültig (von Ende); das Gewand und gewandt, der Versand und versandt.

Man unterscheidet Stadt und Statt (Werkstatt, stattfinden); (ihr) seid und seit (z. B. seit gestern).

Merke ferner: Schmied, Gebäude, Getreide, Geschmeide, Bürde, Gebärde; gefährden, ahnden; Brot, Ernte, Jahrzehnt, Schwert; durchgehends, eilends, nirgends, vollends, zusehends (aber eigens, unversehens); eigentlich, flehentlich, geflissentlich, gelegentlich, hoffentlich, namentlich, wesentlich, wissentlich; Vorsilbe ent- und ant- (entdecken, Antlitz) und Nachsilbe -end (duldend).

3. **th** wird — außer in Familien-, Länder- und Ortsnamen — in deutschen Wörtern nicht mehr geschrieben; man schreibt bloßes **t** in: Tal, Ton (Töpferton), Tor (der und das), Tran, Träne, tun und Tür; ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. Taler, tönern, töricht, tranig, tränen, Tat, tätig, Untertan; ferner in: Tau (der und das), Teer, Tier, Teil, Urteil, verteidigen, teuer, Turm; Eigentum, Ungetüm; Armut, Flut, Glut, Heimat, Heirat, Kot, Lot, Met, Mut (mutig), Not (nötig), Rat (Rätsel, Gerät), rot (Röte), Wert, Wirt, Wut; Atem, Blüte, Pate, Rute.

Anm. 1. Ob Fremdwörter mit **th** geschrieben werden, hängt von ihrer Herkunft ab. So steht **th** in Äther, Kathedrale, Kathete, Theater, These, Thron; dagegen **t** in Etymologie, Hypotenuse, Kategorie, Myrte.

Anm. 2. In Eigennamen deutschen Ursprungs schwankt die Schreibung. Man schreibt in der Regel Theobald, Theoderich, Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde); dagegen ebenso richtig Günter, Walter wie Günther, Walther (vgl. Werner aus Wernher). Berta und Bertold schreibt man besser ohne h (vgl. Bertram, Adalbert).

g, ch, k. § 8.

1. Bei Hauptwörtern sind die Ausgänge **ig** und **ich** zu unterscheiden.

ig steht in Essig, Honig, Käfig, König, Mennig, Pfennig, Reisig, Zeisig und den Eigennamen auf -wig, z. B. Hedwig, Ludwig.

ich steht in Bottich, Drillich, Eppich, Estrich, Fittich, Kranich, Lattich, Pfirsich, Rettich, Sittich (Papagei), Teppich, Zwillich und in allen Wörtern auf -rich, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **ig** und **lich** zu unterscheiden, z. B. geistig, gütig, sittig, mannigfaltig, dornig, steinig; dagegen geistlich, gütlich, sittlich, allmählich (vgl. gemächlich). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **l** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben, z. B. eilig, heilig, einmalig, untadelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bucklig, eklig, neblig, gleichschenklig, winklig sowie selig (vgl. § 16); aber: greulich.

3. Die Ableitungssilbe **icht** wird mit **ch** geschrieben, z. B. Kehricht, töricht, dornicht, steinicht.

Anm. Predigt ist anders gebildet; über befriedigt, gebilligt, geheiligt, unbehelligt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind:

Jagd	Jacht (Schiff)
Magd	Macht
Teig (zum Backen)	Teich (Weiher)
Zwerg	zwerch (quer, in Zwerchfell)
kriegen (Krieg führen und bekommen)	kriechen
siegen, versiegen (vertrocknen)	siechen (kranken)
taugen	tauchen
zeigen	Zeichen, zeichnen
Talg	Talk (Mineral)
Werg	Werk
glauben	klauben (aussuchen)
Greis (alter Mann)	Kreis.

§ 9. **gſ, kſ, ckſ, x, chſ.**

Stammſilben mit dem Auslaut **g, k, ck** bewahren dieſen vor **ſ (s)**, z. B. flugs (von Flug), links, Häckſel (von hacken), Knicks, knickſen, Klecks, kleckſen; **gs** ſteht in der Nachſilbe **lings**, z. B. blindlings, jählings, meuchlings. Sonſt wird die Lautverbindung **kſ (ks)** durch **x** und **chſ (chs)** bezeichnet.

x wird gebraucht in Axt, Faxen, Hexe, Nix, Nixe, Oxhoft; **chſ (chs)** in Achſe, Achſel, Buchsbaum, Büchſe, Dachs, Deichſel, drechſeln, Eidechſe, Fechſer (Schößling), Flachs, Flechſe (Sehne), Fuchs, Hechſe (Kniebug), Lachs, Luchs, Ochſe, ſechs, Wachs, wachſen, wechſeln, Weichſel, Wichſe.

§ 10. **f, v, ph.**

Der Laut, für den die drei Zeichen f, v, ph vorhanden ſind, wird in urſprünglich deutſchen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet, auch in Efeu; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Faſan und Sofa.

v wird aber geſchrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Vlies (Fell), Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, zuvörderſt, vorn und ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Fülle, füllen, für), als Inlaut nur in Frevel.

Anm. Nicht deutſchen Urſprungs ſind Malve, Nerv, Pulver, Veilchen, Vers, Veſper, Vogt; brav.

ph ſchreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Photographie, Prophet, Philipp; in deutſchen Namen iſt ſtets **f** zu ſchreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Weſtfalen.

§ 11. **ſ.**

ſ ſteht

a) im Anlaut der Nachſilben **ſel, ſal, ſam**, z. B. Rätſel, Labſal, ſeltſam;

b) im Inlaut nach Mitlauten, z. B. Hülſe, Gemſe, Linſe, Hirſe; Erbſe, Eidechſe, Lotſe, drechſeln, wachſen;

c) vor einem zur Stammſilbe gehörigen **p** und **t** ſowohl im Anlaut, z. B. ſpüren, ſtark, als auch im Inlaut und Auslaut, z. B. Eſpe, Knoſpe, Weſpe, faſten, Kiſte, Pfoſten; Haſt, Luſt, Neſt.

Anm. 1. Im Anlaut von Stammſilben ſchreibt man ſ vor p und t (z. B. in Spiel, geſpart, Stern, verſteinert) für ſch.

Anm. 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S-Laut (ſ, ß, ſſ, z, ʒ, x) ausgeht, wird von der Endung eſt der zweiten Perſon, ſobald ſie das e verliert, auch das ſ ausgelaſſen, z. B. du lieſt neben du lieſeſt, du wächſt neben du wächſeſt, du reiſt neben du reiſeſt (reiſen), du reißt neben du reißeſt (reißen), du ißt neben du iſſeſt, du läßt neben du läſſeſt, du ſitzt neben du ſitzeſt. Bei der Steigerung von Eigenſchaftswörtern, die auf einen S-Laut ausgehen, ſchreibe man die volle Form, z. B. heißeſte, ſüßeſte; ausgenommen ſind nur größte, beſte. — Bei den auf ſch ausgehenden Stämmen behält man in den verkürzten Formen das ſ der Endung bei, z. B. du naſchſt, du wäſchſt; der närriſchſte.

ß, ſſ, s. § 12.

ß ſteht

a) im **Inlaut** nur nach langem Selbſtlaut, z. B. außer, reißen, Blöße, Grüße, Maße, Schöße;

b) im **Auslaut** aller Stammſilben, die im Inlaut mit ß oder ſſ zu ſchreiben ſind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rockſchoß), zerreißt; Fluß, Haß, gehaßt, Schloß, Schoß (Zoll, junger Trieb), eßbar, bewußt; alſo auch in der Vorſilbe miß- (vgl. miſſen), z. B. mißachten, Mißbrauch. Merke aber: des und wes (trotz deſſen und weſſen), mithin auch desſelben, deshalb, weshalb, deswegen, weswegen, indes, unterdes; aus (trotz außer).

ſſ, die Bezeichnung für den doppelten S-Laut, ſteht **nur** im **Inlaut** zwiſchen zwei Selbſtlauten, von denen der erſte kurz und betont iſt, z. B. Maſſe, Kreſſe, Miſſetat; Flüſſe, haſſen, Schlöſſer, eſſen, wiſſen; Gleichniſſe (vgl. § 15).

s ſteht **nur** im **Auslaut** und zwar

a) aller Stammſilben, die im Inlaut mit ſ geſchrieben werden, z. B. dieſes, dies, diesſeits; Gänſe, Gans; Gemſe, Gemsbock; Gemüſe, Mus; Haſe, Häschen; Reiſer, Reis; ebenſo Ries (Papier). Jedoch bleibt das inlautende ſ vor einem t der Biegung, z. B. (er) lieſt, reiſt, wächſt;

b) aller Endungen, auch der Nachſilbe -nis, z. B. Kindes, Gleichnis;

c) ſolcher Wörter, die vor einer mit einem Selbſtlaut beginnenden Nachſilbe nicht vorkommen, z. B. als, bis

(bisher), das, es, was usw. Man unterscheidet das als Geschlechts- und Fürwort und daß als Bindewort;

d) in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitskrieg, Ordnungsliebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag; danach auch in Wörtern wie Maske, Mesner.

Insbesondere sind zu unterscheiden:

bis	der Biß
die Fliese (Steinplatte)	das Fließ (Bach)
	das Vlies, auch Vließ (Fell)
der Geisel (Leibbürge)	die Geißel (Peitsche)
	die Geiß (Ziege)
Gleisner (Heuchler), gleisnerisch	gleißen (glänzen)
die Hast, du hast (haben)	du haßt (hassen)
er ist (sein)	er ißt (essen)
Nieswurz (vgl. niesen)	Nießbrauch (vgl. genießen)
er reist (reisen)	er reißt (reißen)
Weisheit (vgl. weise), wohlweislich, naseweis, weissagen	weiß (Farbe) weißlich.

In lateinischer Schrift steht s für ſ und z, ss für ſſ, ß (besser als ſs) für ß; für ß tritt in großer Schrift sz ein, z. B. MASZE (Maße), aber MASSE (Masse).

B. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale).

§ 13. a) Die Kürze des Selbstlautes

wird ausschließlich in betonten Silben, die nur auf einen Mitlaut ausgehen, bezeichnet und zwar dadurch, daß dieser Mitlaut doppelt geschrieben wird.

1. Dies geschieht in Stammsilben sowohl im Inlaut als auch im Auslaut, z. B. fallen, Fall, fällt, aber Falte, weil hier die Stammsilbe auf mehrere verschiedene Mitlaute (l und t)

ausgeht; hemmen, hemmt, Hemmnis, aber Hemde; schaffen, schafft, Schaffner, aber Schaft; treffen, trifft, trifft, aber Trift; nimmst, nimmt; trittst; am schlaffsten.

Anm. 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das Hinzutreten von Biegungsendungen und Ableitungssilben an den Stamm gebildet sind oder ob der Stamm selbst durch Mitlaute, wie st, t, d, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben (du) kannst, aber Kunst, denn in kannst ist st Zeichen der zweiten Person und der Stamm lautet kann; dagegen gehört in Kunst das st zum Stamme selbst, der somit auf nst auslautet. Demnach ist zu schreiben: gebrannt, Branntwein, aber Brand; gekannt, kenntlich, Kenntnis, aber Kunde; (sie) spinnt, aber Spindel; (der) dürrste, aber (ich) dürste, von Durst; (er) harrt, aber hart; ebenso Geschäft, Gestalt, Geschwulst, Gespinst, Gewinst, Gunst nebst ihren Ableitungen; samt, insgesamt, sämtlich.

Statt Sammet, Zimmet, Taffet, Zwillich, Drillich, Grummet, Kummet schreibt man auch Samt, Zimt, Taft, Zwilch, Drilch, Grumt, Kumt.

Anm. 2. Für doppeltes k schreibt man in deutschen Wörtern ck. ck und tz können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehen; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mitlaut steht einfaches k und z. Also ist zu schreiben z. B. Bäcker, Hacke, Schreck; nackt (nacket); setzen, Satz, jetzo, jetzt; dagegen Haken, erschrak, Ranke; Reiz, Arzt, Salz, Sturz. ch und sch können nicht verdoppelt werden; man schreibt also z. B. Sache, waschen.

Man schreibt aber den Mitlaut nur einfach § 14.

a) in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörtchen, wie an, am, in, im, mit, um, von, vom, zum, zur, ab, ob, bis, gen, hin, weg, es, das, was, des, wes, man, bin, hat (dagegen merke: dann, denn, wann, wenn);

b) in dem Bestimmungswort einiger Zusammensetzungen, das selbständig in dieser Form nicht mehr vorkommt, wie Brombeere, Himbeere, Lorbeer; Damwild; Herberge, Hermann, Herzog; Marschall; Walnuß; Singrün;

c) in dem ersten Teile der Zusammensetzungen dennoch, Dritteil und Mittag.

Anm. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mitlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, ist es zulässig, ihn nur zweimal zu setzen, z. B. Brennessel, Schiffahrt, Schnelläufer; aber bei Silbentrennung schreibt man Brenn-nessel, Schiff-fahrt usw.

2. Nur im Inlaut schreibt man den Mitlaut doppelt bei § 15.
Nachsilben mit dem Nebenton, wie -in (-innen) und -nis (-nisse), z. B. Königin, Königinnen; Hindernis, Hindernisse;

Iltisse, Atlasse, Globusse, Omnibusse. Dagegen unterbleibt die Verdoppelung bei Bräutigam, Eidam, Pilgrim, z. B. Pilgrime.

§ 16. b) Die Länge des Selbstlautes

wird meist nicht besonders bezeichnet, z. B. bar, Barschaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich, Schaf, Schale, Scham, Schar, Pflugschar, Span, Star, Wage, Ware; Feme, Herd, Herde, quer, Schere, selig (nicht von Seele); Bote, Frondienst, frönen, holen, Los, losen, los, lösen, Schoß; Flur, küren, Willkür.

In zahlreichen Wörtern aber wird die Länge des Selbstlautes bezeichnet und zwar teils durch **e** nach **i** (§ 17) teils durch **h** hinter dem Selbstlaut (§ 18) teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes (§ 19).

§ 17. ie.

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes **i** in der Regel durch **ie** bezeichnet, z. B. Liebe, Lied (Gedicht), viel, blieb, Sieg.

Ausnahmen sind

a) die Fürwörter mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig;

b) Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.

Anm. Wie fing, ging, hing ist auch gib, gibst, gibt zu schreiben (aber: ergiebig, nachgiebig).

Man unterscheidet **wider** (gegen) und **wieder** (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind, dessen Bedeutung sich nach zwei verschiedenen Seiten entwickelt hat.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des **i** in der Regel unbezeichnet, z. B. Bibel, Fibel, Tiger; Satire; Kamin, Lawine, Maschine, Saline; auch in der ursprünglich fremden Endung **-ine** bei Eigennamen, z. B. Wilhelmine. Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radieschen, Siegel, Spiegel, Tiegel, Ziegel, Zwiebel. — Dabei unterscheidet man:

Fiber (Faser)	Fieber (Krankheit)
Mine (unterirdischer Gang)	Miene (Gesichtsausdruck)
Stil (Schreibart)	Stiel (Handgriff, Stengel).

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen **=ie** und **=ier** werden mit e geschrieben, z. B. Artillerie, Monarchie; Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf **=ieren** und ihre Ableitungen sind alle mit ie zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, Hantierung.

Anm. Bei den Wörtern auf ie ist in der Mehrzahl die Schreibung =ieen zulässig, doch **=ien** vorzuziehen, vgl. hierzu Wortformen wie Marienstraße, Sophienstift.

Dehnungs=h. § 18.

Ein Dehnungs=h steht nur in Stammsilben, die auf **l, m, n** oder **r** auslauten.

Man schreibt es in folgenden Wörtern und ihren Ableitungen

vor **l** in: Ahle, Mahl (Gastmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl (Walstatt ist anderen Ursprungs), Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Fehl, Hehl, Kehle, Mehl (Meltau hängt damit nicht zusammen), Zwehle (Handtuch); befehlen, empfehlen, stehlen — Bohle (Brett), Dohle, Fohlen, Kohl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hohl, wohl; johlen — Buhle, Pfuhl, Stuhl, Brühl, Mühle, Pfühl; kühl; fühlen, wühlen;

vor **m** in: Kahm (Schimmel), Rahm, Rahmen; lahm, zahm; nachahmen — Lehm; genehm, vornehm, vornehmlich; nehmen — Ohm — Muhme, Ruhm;

vor **n** in: Ahn, Bahn, Fahne, Hahn, Kahn, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, Strähne; ähnlich; ahnden, ahnen, fahnden, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne; dehnen, sehnen — Bohne, Dohne, Drohne, Hohn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, dröhnen, gewöhnen, stöhnen, versöhnen — Huhn, Bühne, Sühne; kühn;

vor **r** in: Bahre, Gefahr, Jahr, Ähre, Mähre (Pferd), Zähre; wahr; fahren (aber Hoffart, hoffärtig), wahren, nähren, währen — Ehre, Nehrung (Landzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehren, kehren, lehren, versehren, zehren — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre (Mohrrübe), Öhr; bohren — Ruhr, Aufruhr (rühren), Uhr, Gebühr; fähren.

Ohne Dehnungszeichen zu sein steht h in Wörtern wie bejahen, blähen, blühen, brühen, drehen (Draht), drohen, fahen, flehen,

Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Abc, im Freien, mit Zagen; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit *etwas, viel, nichts, allerlei* u. ä., z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues.

§ 22. Alle anderen Wörter werden mit *kleinem Anfangsbuchstaben* geschrieben; so insbesondere:

1. *Hauptwörter*, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden

a) als *Verhältniswörter*, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;

b) als *Bindewort*: falls;

c) als unbestimmte *Zahlwörter*, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als *Umstandswörter*, z. B. anfangs, flugs, rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, anderenteils, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beizeiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in *stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern*, in denen das Hauptwort, meist in verblaßter Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, wie z. B. not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt preis (preisgeben), er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); in acht nehmen, außer acht lassen, in stand setzen, im stande sein, zu stande kommen, von statten gehen, zu statten kommen, zu teil werden.

Anm. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt, er tat ihm ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf isch (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die preußischen Beamten. Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten unveränderlichen Wortformen auf er groß geschrieben, z. B. Meuselwitzer Braunkohlen, Eisenberger Wurst.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6): man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie: des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie: alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie: jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie: den kürzeren ziehen, zu gute halten (kommen), zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.: er erschrak aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf das Äußerste gefaßt, es fehlt ihm am Besten.

Anmerkung zu Abschnitt C.

In zweifelhaften Fällen schreibe man mit **kleinem** Anfangsbuchstaben.

D. Über die Silbentrennung.

§ 23. Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben,

d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör=ter=ver=zeich=nis, Ge=schlech=ter, Freun=des=treue, Über=lie=fe=rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre=ten, nä=hern. — **ch, sch, ß, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü=cher, Hä=scher, Bu=ße, So=phie, ka=tholisch. — **x** und **z** werden hierbei wie einfache Mitlaute behandelt, z. B. He=xe, rei=zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An=ker, Fin=ger, War=te, Nit=ter, Waf=fer, Knof=pe, tap=fer, kämp=fen, Karp=fen, Ach=fel, krat=zen, Städ=te, Verwand=te. **ck** wird dabei in zwei **k** aufgelöst, z. B. Hak=ke. Nur **st bleibt immer ungetrennt**, z. B. La=sten, be=ste, ko=sten, Klo=ster, mei=ste, Fen=ster, För=ster, Pfing=sten.

Anm. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von b, p, d, t, g, k mit l oder r in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu=blikum, Me=trum, Hy=drant.

2. Zusammengesetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Diens=tag, Tür=an=gel, Emp=fangs=an=zei=ge, Vor=aus=set=zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. hier=auf, her=ein, hin=aus, dar=über, war=um, wor=an, be=ob=achten, voll=enden.

Anm. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutsche Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo=sphäre, Mikro=skop, Inter=esse. — Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1a und b.

E. Über den Bindestrich.

§ 24. 1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld= und Gartenfrüchte, Jugendlust und =leid.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Jung-Stilling, Sachsen-Altenburg, Hessisch-Thüringische Staatslotterie;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, J-Punkt, A-Dur.

F. Über das Auslassungszeichen (Apostroph).

§ 25. 1. Wenn Laute, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, unterdrückt werden, so deutet man ihre Stelle oft durch ein Auslassungszeichen (den Apostroph) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's.

Anm. Bei der Verschmelzung von Verhältniswörtern mit dem Geschlechtswort ist das Auslassungszeichen nicht anzuwenden, z. B. ans, ins, durchs, am, beim, unterm, vom, zum.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Voß' Luise, Demosthenes' Reden. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias, Ciceros Briefe.

G. Zur Schreibung von Fremdwörtern.

§ 26. Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter haben allmählich ganz deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man Lehnwörter, z. B. Kaiser, Kammer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, Zirkel; schreiben, segnen. Vgl. auch § 17, 2.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache oder Betonung beibehalten. Solche Wörter nennt man Fremdwörter.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. Beefsteak, Chaussee, Feuilleton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder Art geschrieben, z. B. Korps, Redakteur; bei manchen endlich schwankt die Schreibung, z. B. Buffet und Büfett. Im einzelnen wird auf das Wörterverzeichnis verwiesen.

Für die Schreibung der in das Wörterverzeichnis aufgenommenen Fremdwörter haben wesentlich folgende Grundsätze als Richtschnur gedient:

1. Insoweit die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Jalousie, Journal; Ballon, Refrain; Adagio; Violoncello. — Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Dublette, Sekretär; Rasse, Fassade; Schokolade.

2. Der K-Laut wird meist mit k, der Z-Laut mit z geschrieben.

a) Für c mit dem K-Laut schreibt man in geläufigen Fremdwörtern k, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung -um (Mehrzahl -a) oder die französische Endung -eur haben, z. B. Publikum, Adjektiva; Inspekteur, Kommandeur. Insbesondere schreibt man immer k in den zahlreichen Wörtern mit der Vorsilbe Ko- (Kol-, Kom-, Kon-, Kor-) und in der Verbindung mit t, z. B. Konfession, korrigieren; Edikt, faktisch; Konjunktiv, Konfekt. Ferner schreibt man immer k in Wörtern griechischen Ursprungs, z. B. Akademie, Diakon, elektrisch, Protokoll, Syndikus.

Beibehalten wird dagegen c oft in solchen Fremdwörtern, die auch sonst undeutsche Lautbezeichnung bewahrt haben, z. B. Coiffeur, Directrice. Indessen ist hier der Gebrauch vielfach schwankend. In einigen ganz eingebürgerten Fremdwörtern dieser Art schreibt man k, z. B. Korps, Kompagnie (amtliche Schreibung im deutschen Heere), ferner Karton (vgl. kartonieren), Kolportage (vgl. kolportieren).

b) Für c mit dem Z-Laut schreibt man in allen geläufigen Fremdwörtern z, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung -um (Mehrzahl -a) haben, z. B. Medizin, Offizier, Offizin, Parzelle, Polizei, Porzellan, Prozeß; Partizipium; ebenso in der Endung -zieren, z. B. exerzieren, multiplizieren, musizieren. Insbesondere muß der Z-Laut mit z geschrieben werden in Wörtern, in denen ein ursprüngliches c mit dem K-Laut durch k zu bezeichnen ist, z. B. Konzert, Konzil, Kruzifix.

Das fremde **ti** bleibt vor betontem Selbstlaut, z. B. Patient, Quotient; Auktion, Nation. Vor unbetontem e schreibt man meist zi, z. B. Grazie, Ingredienzien, Reagenzien, neben der dem Lateinischen entsprechenden Schreibung Ingredientien, Reagentien; doch hinter **t** schreibt man ti, z. B. Aktien.

In einigen griechischen Wörtern, die uns aus dem Lateinischen mit der Bezeichnung des ursprünglichen K-Lautes durch c überkommen sind, wird jetzt das c wie z gesprochen; es darf daher statt c auch z geschrieben werden, z. B. Diözese, Szene.

c) Statt cc mit dem K-Laut darf man überall **kk**, statt cc mit dem Laut von **kz** überall **kz** schreiben, z. B. Akkord, Akkusativ; Akzent, Akzise.

3. Die Gewohnheit, in deutschen Wörtern nach einem betonten kurzen Selbstlaut, und nur nach einem solchen, einen einfachen folgenden Mitlaut doppelt zu schreiben, hat auch in Fremdwörtern Änderungen der Schreibung veranlaßt:

a) Der Mitlaut zwischen einem kurzen Selbstlaut mit dem Hauptton und einem unbetonten Selbstlaut wird regelmäßig doppelt geschrieben, z. B. Baracke, Etappe, Gitarre, Kontrolle; dementsprechend tritt auch im Auslaut oft die Verdoppelung ein, z. B. Appell, Kadett; bigott, brünett, vgl. auch die zahlreichen Eigenschaftswörter auf -ell, wie generell.

b) Umgekehrt wird nach einem unbetonten Selbstlaut eine in der fremden Sprache übliche Verdoppelung oft aufgegeben, namentlich in den Ableitungen von französischen Wörtern auf -on, z. B. Barett, Perücke (beide Wörter werden im Französischen mit rr geschrieben), Pomade; Missionar, pensionieren, rationell.

4. Zwischen **ſ** und **s** unterscheidet man in Fremdwörtern im allgemeinen nach denselben Regeln wie in deutschen Wörtern (vgl. § 11 u. 12). In Zusammensetzungen richtet man sich nach der Abstammung, z. B. Diskurs, Mikroskop (vgl. § 23, 2 Anm.); doch tritt für **s** im Auslaut des ersten Gliedes vor Selbstlauten in der Regel **ſ** ein, z. B. Episode, transitiv; dasselbe kann vor p und t geschehen, z. B. Transport neben Transport, distribuieren neben distribuieren.

Anmerkung zu Abschnitt G.

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden. Entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeiden.

Anhang.

Über die Satzzeichen (Interpunktionszeichen).

Der Punkt.

§ 27. Der Punkt wird gesetzt:

1. Als Zeichen des Gedankenabschlusses am Ende eines jeden Satzes oder Satzgefüges, wenn nicht ein Fragezeichen (§ 28) oder ein Ausrufungszeichen (§ 29) erforderlich ist, z. B. Das Glück ist wandelbar. — Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. —

2. Nach Buchtiteln, Auf- und Überschriften, z. B. Das Lied von der Glocke. Von Schiller. — Die Feuersbrunst. Eine Schilderung.

3. Nach Ziffern, wenn sie als Ordnungszahlen dienen, z. B. Wilhelm II. — Altenburg, am 1. Januar 1903.

4. Nach Abkürzungen, z. B. u. s. w. = und so weiter. — Die Hzgl. Regierung.

Anm. Die Abkürzungen der Maße, Münzen und Gewichte werden ohne Punkt geschrieben, z. B. m (Meter), km (Kilometer), qm (Quadratmeter), cbm (Kubikmeter), ℳ (Mark), g (Gramm), kg (Kilogramm), l (Liter), hl (Hektoliter).

§ 28. Das Fragezeichen.

Das Fragezeichen steht:

1. Am Schlusse eines Fragesatzes, z. B. Wohin segelt das Schiff? — Warum bis morgen sparen, was wir heut vermögen?

2. Nach einem einzelnen Fragewort, z. B. Wie? Das hättest du getan?

§ 29. Das Ausrufungszeichen.

Das Ausrufungszeichen wird gesetzt:

1. Am Schlusse von Sätzen, die einen Ausruf, Wunsch oder Befehl enthalten, z. B. Wie groß ist des Allmächtgen

Güte! — Gesegnet sei er, der dir hilfreich war! — Versage nicht, was gut und nützlich ist! — Heil dir im Siegerkranz, Herrscher des Vaterlands, Heil, Kaiser, dir!

2. Gewöhnlich nach einer Anrede in Briefen und Reden zu Anfang eines Satzes, z. B. Teure Eltern! — Liebe Zöglinge!

3. Nach allein stehenden Empfindungswörtern und Ausrufen, z. B. Ach! — O der Schande! — Paff! ging der Schuß los. — Feuer! Feuer!

Der Doppelpunkt (das Kolon). § 30.

Der Doppelpunkt steht:

1. Vor der wörtlich angeführten (direkten) Rede, wenn sie durch einen Satz angekündigt ist, z. B. Gott sprach: „Es werde Licht!" — Da hört er die Worte sie sagen: Jetzt wird er ans Kreuz geschlagen.

2. Vor Aufzählungen, wenn ein einleitender Satz vorangeht, z. B. Die Namen der fünf Erdteile sind folgende: Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

3. In einem größeren Satzgefüge zur Trennung von Vordersatz und Nachsatz, z. B. Wer nur deswegen ein rechtschaffener Mann ist, damit die Welt ihn desto höher schätze; wer nur deshalb recht handelt, damit seine Tugend zur Kenntnis der Welt gelange: der ist nicht der Mann, von dem man viele Dienste erwarten darf.

4. Vor Sätzen, welche das Ergebnis einer Gedankenreihe enthalten, z. B. Der Schnee war geschmolzen, frisches Grün zeigte sich überall, die Vögel sangen auf den Zweigen: es war Frühling geworden.

Das Semikolon. § 31.

Das Semikolon wird gesetzt:

1. Bei Aufzählungen, um Gruppen gleichartiger Begriffe voneinander zu trennen, z. B. Das Deutsche Reich umfaßt 26 Staaten: Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg; Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Weimar, Oldenburg; Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Braunschweig, Anhalt; Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuß

jüngere Linie, Reuß ältere Linie, Waldeck, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold; Hamburg, Bremen, Lübeck; Elsaß-Lothringen.

2. Zwischen längeren beigeordneten Sätzen, z. B. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten; wenn sich die Völker selbst befrein, da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn.

§ 32. Das Komma.

Das Komma wird gesetzt:

I. Innerhalb des Satzes:

1. Um Anreden vom Satze zu trennen, z. B. Gib mir, mein Sohn, dein Herz! — Gegrüßet seid mir, edle Herrn!

2. Nach solchen Wörtern, die des Nachdrucks wegen aus dem Satze herausgehoben werden, z. B. Dieses Blatt, ich leg's in eure Hände. — Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn.

3. Bei der nachgestellten Beifügung (Apposition), um sie von den übrigen Satzteilen zu scheiden, z. B. Auf dem Reuster Berge, der höchsten Erhebung des Ostkreises, steht die Bismarcksäule.

Anm. Das Komma fällt indes fort, wenn die Apposition mit dem Beziehungsworte einen Begriff bildet, z. B. Ludwig der Deutsche. — Johann Friedrich der Großmütige.

4. Vor und nach einem eingeschalteten Satze, z. B. Wer nicht hören will, lautet ein Sprichwort, muß fühlen.

5. Wenn mehrere gleichartige Satzglieder aneinander gereiht sind, z. B. Arbeit, Mäßigkeit und Ruh schließt dem Arzt die Türe zu. — Gott läßt wohl sinken, aber nicht ertrinken. — Zur Arbeit, nicht zum Müßiggang sind wir bestimmt auf Erden.

Mehrere Eigenschaftswörter, welche einem Hauptworte vorausgehen, werden nur dann durch ein Komma getrennt, wenn sie einander beigeordnet sind, d. h. wenn man sie durch und verbinden kann, z. B. Schmackhafte, gesunde Kost. Dagegen: die großen asiatischen Flüsse.

Anm. zu I. Kein Komma steht:

Vor den anreihenden Bindewörtern **und, sowie, sowohl—als auch, weder noch, nicht nur—sondern auch, teils—teils, bald—bald,** ferner

bei **oder** und **entweder — oder**, z. B. Der April bringt uns bald Regen bald Sonnenschein. — Sowohl die Wissenschaften als auch die Künste haben an Kaiser Wilhelm II. einen eifrigen Förderer.

II. Zwischen Sätzen:

1. In Satzverbindungen, um die einzelnen Sätze derselben zu trennen, z. B. Gesegnet ist dein Fleiß, dein Glückstand blüht, voll sind die Scheunen.

2. In Satzgefügen zur Trennung der Nebensätze von den Hauptsätzen sowie der Nebensätze von anderen Nebensätzen, z. B. Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt. — Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. — Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert. — Den schlechten Mann muß man verachten, der nie bedacht, was er vollbringt.

3. In einzelnen Fällen zur Vermeidung von Mißverständnissen, z. B. Es war nicht schwer für ihn, zu sterben. — Es war nicht schwer, für ihn zu sterben.

Anm. zu II. **Kein Komma** steht:

a) Vor unvollständigen Vergleichungssätzen, z. B. Es kann ein Vater eher zehn Kinder ernähren als zehn Kinder einen Vater.

b) Bei Satzverbindungen durch **und, oder**, ferner vor der Nennform (dem Infinitiv) des Zeitwortes mit **zu, um zu, ohne zu, statt (anstatt) zu**, falls nicht wegen der Übersichtlichkeit des Satzganzen ein Komma am Platze erscheint. — Man schreibt daher: Tiefe Stille herrscht im Wasser, ohne Regung ruht das Meer und bekümmert sieht der Schiffer glatte Fläche rings umher. — Ich muß dich retten oder du gehst zugrunde. — Die zweite Armee rückte ohne zu rasten in die Schlachtlinie ein.

Die Anführungsstriche. § 33.

Die Anführungsstriche werden gewöhnlich gebraucht:

1. Bei einer wörtlich angeführten Rede oder Schriftstelle, um deren Anfang und Ende zu kennzeichnen, z. B. Der Jüngling nimmt das Wort und spricht: „Ich hab erfüllt die Ritterpflicht."

Ist der Satz, der die Rede oder Schriftstelle ankündigt, in diese selbst eingeschoben, so wird jeder der getrennten Teile von Anführungsstrichen eingeschlossen, z. B. „Ich bin," spricht jener, „zu sterben bereit."

2. Um Titel von Schriftwerken oder sonstige Wörter und Ausdrücke hervorzuheben, z. B. Im Holzlande und auch in den benachbarten „Tälern" kann man noch jodeln hören. — Dieser Satz ist aus Umendes „Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg".

§ 34. Der Gedankenstrich.

Der Gedankenstrich wird gesetzt:

1. Um ein plötzliches Abbrechen der Rede anzuzeigen, z. B. Ein neu Gesetz will ich in diesen Landen verkündigen; ich will — Gott sei mir gnädig!

2. Zur Bezeichnung einer Pause, um auf einen unerwarteten Gedanken vorzubereiten, z. B. Mit diesem zweiten Pfeil durchschoß ich — euch, wenn ich mein liebes Kind getroffen hätte.

3. Vor und nach eingeschalteten Sätzen, welche eine Gedankenabschweifung enthalten, z. B. Bedenk, auf ungetreuen Wellen — wie leicht kann sie der Sturm zerschellen! — schwimmt deiner Flotte zweifelnd Glück.

4. Um in Gesprächen den Wechsel der redenden Personen zu kennzeichnen, z. B. „Wer soll Meister sein? — Der was ersann."

§ 35. Die Klammern.

Die Klammern dienen dazu, eine Erklärung, eine Jahreszahl u. dgl. einzuschließen, z. B. Die Mannschaft der „Hansa" war auf einem Eisfelde, das 7 Seemeilen (2½ Std.) im Umfange maß. — Das Nonnenkloster in Eisenberg hat bis zur Reformationszeit (1524) bestanden. — Die Bergleute steigen auf Leitern (Fahrten) in den Schacht hinab.

Wörterverzeichnis.

Die in runden Klammern ( ) stehenden Schreibungen sind zulässig. Einzelne Buchstaben in eckigen Klammern [] können geschrieben oder ausgelassen werden; dagegen dienen Wörter in eckigen Klammern [] nur zur Erklärung.

A.

Aal der, Aale
Aar [Adler], Aare
Aas, Äser u. Aase
Abend; diesen Abend, heute abend; des Abends; abends (Abends)
Abendmahl
Abenteuer; Abenteurer
abermalig
abgefeimt
abgeschmackt
Ablaß, Abläße
Ablativ
abonnieren; Abonnement
abrahmen
abscheulich
Abschied
abschlägig, abschläglich
abschüssig
Absinth
absolvieren; absolut
absorbieren; Absorption
abspenstig
Abstinenz
abstrakt
absurd
Abt, Äbte; Äbtissin
abteufen
abtrünnig
Abwechs[e]lung
Abwesenheit
Achat
Achse
Achsel
Acht; ächten
achtgeben, achthaben, er gibt, hat acht; in acht nehmen, außer acht lassen
achtzehn, achtzig
ächzen
addieren; Addition
ade! adieu!
Adelheid
ad[e]lig
Adhäsion
Adjektiv (Adjectivum)
Adjunkt
Adjutant
Admiral
Adolf [sohn
adoptieren; Adoptivdresse; Adressat
Advent
Adverb[ium]
Advokat
Affäre (Affaire)
Affekt
affizieren (=cieren)
afterreden
Agathe
Agende die
Agent; Agentur
Aggregat
Ägide
Agio; Agiotage
Agnes
Agraffe
Ägypten
Ahle die, Ahlen
Ahn, Ahnherr
ahnden [strafen]; Ahndung
ähneln; ähnlich
ahnen; Ahnung; Ähre [ahnungslos
Akademie
Akazie
Akklamation (Accl.)
Akklimatisation (Accl.)
Akkord (Accord)
akkurat (accurat)
Akkusativ (Accusativ[us])
Akquisition (Acquis.)
Akt, Akte, Akten; Aktuar; Aktus
Aktie; Aktionär
Aktion; aktiv
Aktiv (Activum)
Akustik
Akzent (Accent)
Akzept (Accept)
Akzessist (Accessist)

Akziſe (Acciſe)
Alabaſter
Alarm; alarmieren
albern
Alchimie; Alchimiſt
Alfons
Algebra; algebraiſch
Alkohol
Alkoven
alle, alles; in, vor allem; trotz alledem; allenfalls, allenthalben; allerdings, allerhand, allerlei, allerſeits; all[e]zeit, alltags; allzulange; alles Gute, all das Schöne; mein ein und mein alles
Allee, Alleen
Allegorie [meinen
allgemein; im allge-
Allianz (Alliance); die Alliierten
Alliteration
allmählich
Allod
Allopath; Allopathie
Allotria
Almanach
Almoſen
Alphabet
alt, älter; alt und jung; beim alten bleiben, laſſen; Altes und Neues
Altan[e]
Altar, Altäre
Alter; von alters her, ſeit alters; Altertum, altertümlich
Altvordern die
Alumnat
Amazone
Amboß, Amboſſe
Ameiſe
Amendement
Amethyſt
Amneſtie
amortiſieren
Ampel
Amphibie die, Amphibium das
Amphitheater
Amt; von Amts wegen
Amulett
amüſieren; amüſant, Amüſement
Anabaptiſt
Anachronismus
Analogie
Analyſe; analytiſch
Ananas
Anarchie
Anathem
Anatomie
Anbetracht; in Anbe-
Anciennität [tracht
andere, der andere, die, alle anderen; etwas anderes, unter anderem; ander[e]nfalls, ander[er]ſeits,
Anekdote [anderthalb
anfangs, im Anfang[e]
angängig
angeſichts
Angſt; ängſtlich; Angſt haben, in Angſt ſein; angſt (und bange) ſein, werden, machen
anheiſchig
Anis
Ankertau
Anlaß, Anläſſe
anmaßen
Anmut; anmutig
Annahme
Annalen
annektieren; Annexion
Annonce [Anzeige]
Anomalie
anonym
anrüchig
anſäſſig
Anſied[e]lung
anſträngen [anſchirren]
anſtrengen; Anſtrengung
Antezedenzien (Ante-
Anteil [cedentien)
Anthologie
Anthropologie
antik; die Antike
Antipathie; anti-
Antipode [pathiſch
Antiquar; Antiqui-
Antitheſe [täten
Antlitz
Antwort
Anwalt
Anwärter; Anwart-
Anweſenheit [ſchaft
anwidern
Apanage
apart
Apathie; apathiſch
Apfelſine
Aphorismus, Apho-
apodiktiſch [rismen
apokryph
Apologie; Apologet
Apoſtel; apoſtoliſch
Apoſtroph
Apotheke
Apparat
Appell; appellieren
Appetit
applaudieren; Apportieren [plaus
Appoſition

appretieren; Appre-
approbieren [teur
Aprikoſe
April
Äquator
Äquivalent [maß]
Ar das (der) [Flächen-
Ära,Ären [Zeit-
Arabeske [abſchnitt]
Arche
Archipel [Inſelmeer]
Architekt; Architektur
Archiv
Areal
arg; im argen liegen
Ärgernis
arglos
Argwohn; argwöhniſch
Arie, Arien
Ariſtokratie
Arithmetik
Arkade
Arm der, Arme die
arm und reich; die
Armen
Armee, Armeen;
Ärmel [Armeekorps
Armut
Arnold; Arnulf
Arrak
Arrangement
Arreſt; arretieren
Arſenal
Arſenik
Art; artig; von der
Art; derart, der-
Arterie [artig
arteſiſch
Artikel; artikulieren
Artillerie
Artiſchocke
Artur (Arthur), Artus
Arz[e]nei; Arzt
As, Aſſe
Asbeſt
äſen
Aſpekt
Aſphalt
Aſpirant
Aſſekuranz
Aſſeſſor
Aſſimilation
Aſſiſen die
Aſſiſtent; Aſſiſtenz;
Aſſiſtenzarzt
Äſthetik; äſthetiſch
Aſthma; aſthmatiſch
Aſtronom; Aſtrono-
Aſyl [mie
Atelier
Atem; atmen
Atheiſt
Äther
Athlet
Atlas [Kartenwerk],
Atlaſſe u. Atlanten
Atlas [Seidenſtoff],
Atmoſphäre [Atlaſſe
Atom
Attaché
Attacke
Attentat
Atteſt
Attraktion
Attribut; attributiv
ätzen
Audienz
Auffahrt
auffällig
Aufführung
aufgeräumt
Aufruhr
aufſäſſig
aufwiegeln
Augenbraue; Augen-
Auktion [lid
Aurikel
ausfindig
ausgiebig
ausmerzen
Auſpizien (-cien)
ausrenken
ausreuten, ausroden,
Ausſaat [ausrotten
ausſätzig
ausſichtslos
ausſtaffieren
auswendig
außer; außerdem; au-
ßerhalb; äußerlich
äußerſt; aufs äußerſte,
auf das Äußerſte
gefaßt
authentiſch
Autodidakt
Autograph
Automat
Automobil
Autor; Autorität
Avancement; avan-
Avers [cieren
Arzt; Ärzte
Azalie
Azur; azurblau

B.

Bacchus, Baccha-
Bachſtelze [nalien
Backe die, Backen der
backen; du bäckſt, buk,
Bagage [gebacken
Bagatelle
baggern
Bahn; anbahnen;
bahnbrechend;
Bahnſteig
Bahre; aufbahren;
Bai die [Bahrtuch
Bajonett
Balance; balancieren
Baldachin

Balg, Bälge
Balken; Gebälk
Balkon
Ball, Bälle
Ballade
Ballaſt
Ballett
Ballon
Ballotage
Balſam; Balſamine
Band das, Bänder, Bande
Band der [Buch], Bände
Bandage; Bandelier
Bandit
Bänkelſänger
Bank[e]rott
Bankett
Bankier
Bann; verbannen
Banner
bar; bares Geld, Barſchaft; barfuß, Barfüßer, barhaupt
Bär, Bären; bärbeißig
Baracke
Barbar
Barbier; barbieren
Barchent
Barde
Barett
Bariton (Baryton)
Barke
Bärme [Bierhefe]
barock
Barometer das (der)
Barren
Barriere
Barrikade
barſch
Barſch der [Fiſch]
Bart; bärtig
Baſar
Baſe
Baſilika
Baſilisk
Baſis, Baſen
Baß, Bäſſe
Baſſin das
Baſt der
Baſtard
Baſtei
Bataillon
Batiſt
Batterie
Batzen
Bauſch und Bogen; Bauſchquantum (Pauſchquantum)
Bayern; bayeriſch (bayriſch)
bedeutend, bedeutſam
Beefſteak, Beefſteaks
Beere; Heidel-, Maul-
Beet [beere
befallen; befiel
befehden
befehlen; befiehlſt, befahl, befohlen
Beffchen
befiedert
Befugnis; befugt
begehren; Begierde, begierig
begleiten [das Geleit
Begräbnis [geben]
Begriff; im Begriff[e] u. inbegriff ſein
behäbig
behelligen
behende
behilflich (behülflich)
behufs; zum Behuf[e]
beide; die beiden, wir beide; beides
beißen; biß, gebiſſen; Beize; beizen [biſſig
bejahen
bekannt; Bekenntnis
bekleiden [zu Kleid gehörig]; ein Amt
bekritteln [bekleiden
Belag, Beläge
Belang; von Belang
Beleg; zum Beleg[e]
beliebig, jeder beliebige
benedeien
Benefiz das
bequem
beredſam; Beredſamkeit; beredt
Bereich der u. das [auf
bergab, bergan, bergbergen; du birgſt, barg, geborgen
berichtigen
Bernhard
Bernſtein
berſten; du birſt, barſteſt, geborſten
Berta (Bertha); Bertold (Berthold)
berüchtigt
beſcheren; Chriſtbeſcherung
beſchwichtigen
beſeelen; beſeelt
beſeligen; beſeligt
beſonders; insbeſondere; im beſondern
beſſer, am beſten; aufs beſte; zum beſten geben, haben; der erſte beſte; eines Beſſeren belehren; zu deinem Beſten, zum Beſten der
beſtätigen [Armen
Beſteck
Beſtie
betätigen

beteiligen
beten; Gebet; Bettag
beteuern [ziehen
Betracht; in Betracht
betreffs; in Betreff (in
betrügen [betreff)
Bettuch (Betttuch)
beugen
bewahren
bewähren [zu wahr ge-
bewältigen [hörig]
bewandt; Bewandtnis
bewehren [bewaffnen]
beweisen, Beweis
bewillkomm[n]en
bewirten
Bewußtſein
bezeigen
bezeugen
bezichtigen
beziehentlich, bezüglich; in Bezug (in
Bezirk [bezug) auf
Bibel; bibliſch
Biber
Bibliothek
bieder, biderb
bieten; bietet (beut),
bigott [bot
Billard
Billett, Billette u. Billet, Billets
billig
Bimsſtein [gebunden
binden; du band[e]ſt,
binnen; Binnenſee
Binſe
Biographie
birſchen (pirſchen); du birſch[e]ſt (pirſch[e]ſt)
bis; bisher, bisweilen
Biß, Biſſes; ein bißchen [ein wenig]
Biſchof; biſchöflich
Biskuit
Bistum
bitten; Bitte
Biwak (Bivouac)
bizarr
blähen; du blähſt
Blamage
blank; Blankett
blaſen; du bläſ[eſ]t,
blaß; Bläſſe [bleich
Blatt; blättern
bläuen [blau färben]
blecken [die Zähne]
Bleſſe [weißer Stirnfleck]
bleuen [ſchlagen], durchbleuen
blindlings
blinzeln
Block, Blöcke
Blockade; blockieren
blöde
blöken; Geblök
bloß; Blöße; entblößt
bloß [nur]
blühen; blüht, blühte;
Bluſe [Blüte
Blutegel; blutrünſtig
Boden; bodenlos
Bö die, Böen; böig
Bohle [Brett]
Bohne
bohnen [glänzend reiben]; Bohner
bohren; Bohrer
Boje
Bollwerk
Bolzen
Bombaſt; bombaſtiſch
Bombe; Bombardier
Bonbon, Bonbons
Boot, Boote (Böte)
Bord; an, über Bord
Börſe
Borte
Böſchung
Böſewicht; boshaft, böslich; Bosheit
Boskett
boſſeln; boſſieren
Botanik
Bote; Botſchaft
botmäßig
Bottich; Böttcher
Bouillon [Fleiſch-
Bowle [brühe]
boxen [liegen)
brach liegen (brachbrachig; Brackwaſſer
Bräme [Randbeſatz];
Branche [verbrämt
Brand, Brände; Brandmal; brandmarken, brand-
Branntwein [ſchatzen
braten; du brätſt, briet
Bratſche
Braue, Augenbraue
brauen; du brauſt
brauſen; du brauſ[eſ]t
Bräutigam, -game
brav; Bravour
brechen; du brichſt,
Bremſe [brachſt
brennen; brannte
Brenneſſel (Brennneſſel)
brenzlicht, brenzlig
Breſche
breſthaft
Brett, Bretter
Breve; Brevier
Brezel (Prezel)
Brief
Brigade
Brigg
Brikett

brillant
Brille
bringen; bringt, brachte, gebracht
Briſe [Seewind]
Brocken; bröckelig
brodeln
Brodem
Brokat
Brombeere
Bronze; bronzieren
Broſamen
Broſche
broſchieren; Broſchüre
Brot, Brötchen
Brühe; brühen
Brühl [feuchter Platz]
brüllen
brünett
Brunſt; brünſtig
brüsk
Buchsbaum
Büchſe
Buckel; buck[e]lig
Bude
Budget
Büfett (Buffet)
Büffel [ſieren
Bug; Bugſpriet, bug-
bügeln; Bügeleiſen
Büh[e]l [Hügel]
buhlen
Bühne
Bukett (Bouquet)
Bulle
Bund; Bündel, bündig; Bundſchuh
bunt; kunterbunt
Bürde
Bureau, Bureaus
Bürge [(Bureaux)
Bürgermeiſter
burleſk
Buße; büßen
Büſte
Butike
Butte
Büttel
Butter die

C, vgl. auch K u. Z.

Cäſur
Cello; Celliſt
Chamäleon
Champagner [Schaumwein]
Champignon
Chance
changieren; changeant
Chaos; chaotiſch
Charakter; Charak-
Charge [teriſtik
Charité
Charlotte
Chauſſee
Chef, Chefs
Chemie
Chemiſette
Cherub
Chiffre, Chiffren
Chirurg
Chlor
Chok; chokieren
Cholera
choleriſch
Chor, Chöre; Choral; Choriſt
Chreſtomathie
Chrie
Chriſt; Chriſtentum; Chriſtus
chromatiſch
Chronik; Chronologie
Clique, Cliquen
Coupé
Coupon [Abſchnitt, Zinsſchein]
Cour [Hof]
Courage
Couſin [Vetter], Couſine [Baſe]

D.

Dachs, Dachſe
Damaſt
Dambrett, -ſpiel, -ſtein
Damhirſch, -wild
Damm; dämmen
dämmern; Dämme-
Dämon [rung
danach
Dank; dank ſeinem Fleiße
Darleh[e]n
Darre
darreichen
dasſelbe, desſelben; ein
Dativ [und dasſelbe
Dattel [Data
Datum das, Daten u.
Daube [des Faſſes]
Daumen; Däumling
Daune (Dune)
dawider
dazu
Debatte; debattieren
Debütant; debütieren
Dechant; Dechanei
dedizieren (-cieren)
defekt; der Defekt
Defenſive
Definition; definitiv
Defizit (Deficit) das
Degen
degradieren
dehnen; Ausdehnung
Deich [Damm]
Deichſel
Dekade; Dekagramm
Dekan

dekatieren
deklamieren
deklarieren
deklinieren
dekorieren
Dekorum das
Dekret
delikat
Delikt
deliziös
Delphin
Delta
Demant u. Diamant
dementieren
demissionieren
Demokratie
Demonstration
Demut; demütig
dengeln
Denkmal
dennoch
denunzieren (=cieren)
Depesche
deponieren; Depot
Deputation
derart, dergestalt, dermaßen, derzeit
Derwisch
des, dessen; desfalls, deshalb, desgleichen, desungeachtet, deswegen
Deserteur
Desinfektion u. Desinfektion
desperat
Despot
Dessert
Detail
deucht, deuchte u. dünkt, dünkte
deuten; deutlich
deutsch; das Deutsche Reich; er lernt, schreibt, spricht Deutsch, das Deutsche
Devise
Dezember (December)
Dezigramm, =meter (Decigramm, =meter); Dezimalmaß (Decimalmaß)
dezimieren (decimieren)
Diagonale
Diakon; Diakonisse u. Diakonissin
Dialekt
Dialog
Diamant u. Demant
Diarrhöe
Diät
dicht; Dichtigkeit
dichten; Dichtung
dick; durch dick und dünn
dickfellig
Dickicht
Didaktik
Diebstahl
Diele
Dienst; zu Diensten
Dienstag; Dienstags
dies, dieses; diesjährig, diesmal, diesseit[s]; ohnedies, überdies
Diet[e]rich der
Differenz; Differentialrechnung
Diktat; diktieren
Dilemma
Dilettant
Dimension
Dimission; dimittieren
Diner [Mittag[s]=essen]; dinieren
Dinkel [Getreideart]
Diözese (Diöcese)
Diphtheritis
Diphthong
Diplom; Diplomat
Directrice
direkt
dirigieren; Dirigent, Direktor, Direktorin
Disharmonie
Diskant
diskret: Diskretion
Diskussion; diskutieren
Dispens u. Dispens; dispensieren u. dispensieren
Disposition u. Disposition; disponieren u. disponieren
Disput u. Disput; disputieren u. disputieren
Dissident
Dissonanz
Distanz (Distance)
Distichon
Distinktion; distinguiert
Distrikt
Disziplin u. Disziplin
Dithyrambe
Divan
dividieren; Dividend, Divisor; Division
Docht der
Dock das, Docks
Docke die (Puppe)
Doge der
Dogge die
Dogma, Dogmen; dogmatisch
Dohle
Dohne [Schlinge]
Doktor, Doktoren
Dokument
Dolch
Dolde

Dollar
Dolman
Dolmetſch[er]
Dom
Domäne
Domizil [nerstags
Donnerstag; Don-
doppelt; ums doppelte
Dorn; dornicht,
dornig
Dorothea, Dorothee
Doſe
Doſis, Doſen
dotieren; Dotation
Dotter
Dozent (Docent);
dozieren (docieren)
Dragoman
Dragoner
Draht
Drama; dramatiſch
drängen; Drangſal
Dräſine (Draiſine)
dräuen [drohen]
drechſeln; Drechſler
drehen
dreißig
dreiſt; Dreiſtigkeit
dreſchen; du driſch[e]ſt
dreſſieren; Dreſſur
Dril[li]ch
drin; drinnen
dringen; dringt, drang,
gedrungen
Dritteil u. Drittel; zu
dritt; dritthalb
Droge; Drogiſt
drohen; Drohung
Drohne
dröhnen; Gedröhn
drollig
Dromedar
Drommete
Droſchke
Droſſel
Drüſe
Dublette
ducken; Duckmäuſer
Duell
Duett
Duft; duftig
Dukaten
Düne
düngen
Dünkel [Stolz]
dürfen; du darfſt,
Duodez [durfteſt
Duplikat
durchgehends
Duſche; duſchen; du
duſch[e]ſt; Duſchbad
Dutzend
duzen; Duzbruder
Dynamit
Dynaſtie

E.

Ebbe
ebenbürtig
Ebenholz
echt
Ecke; eckig; Viereck
Edikt
Efeu
Effekt; effektuieren
egal
Egel; Blutegel
Egge
Egoismus; egoiſtiſch
Ehe; ehelich
ehe; eher, ehedem, ehe-
mals, ehemalig, ehe-
ſtens, des eheſten
ehern
Ehre; zu Ehren
Eiche; Eichel; eichen
eichen; Eichamt
Eidam; Eidame
Eidechſe
eigen; zu eigen geben,
iſt mein eigen;
Eigentum, eigen-
tümlich
eigens; eigentlich
Eiland; Eilande
eilends; eilig
einander; an-, auf-,
aus-, bei-, mit-,
unter-, zueinander;
Aufeinanderfolge
einäſchern
Eindringling
einer; der eine, die
einen; unſereiner;
in einem fort; der
einfädeln [Einer
Einfall, Einfälle
Einfalt, einfältig
eingangs, im Ein-
Eingeweide [gang[e]
einhellig
einige, einiges
Einöde
einrahmen
einrammen
eins; eins ſein,
werden; eins ver-
ſetzen; eins ins
andere; unſereins;
die Eins
Einſchiebſel
Einſiedler
Eintracht; einträchtig
Einwand; einwand-
frei
einzeln, einzelne; ein-
zelnes, im einzelnen,
ins einzelnſte; der
einzelne; Einzelheit
Eiter der
Ekel; ek[e]lig

Ekliptik
Ekſtaſe
Elaſtizität (Elaſtici-
Elefant [tät)
Elektrizität (Elektrici-
Element [tät)
Elen, Elentier, Elch
Elend; elendiglich
Eleve
elf
Elfenbein
Eliſabeth; Elsbeth
Ell[en]bogen
Ellipſe
Eloge
Elſaß das; Elſäſſer
Eltern
Elyſium
Email; emaillieren
emanzipieren (-cipieren); Emanzipation (-cipation)
Emblem
Emil, Emilie
Eminenz
empfangen; empfing
empfehlen; empfiehlt, empfahl, empfohlen
empfinden; empfand
Emphaſe; emphatiſch
Empirie; empiriſch
empor; empören
emſig
Ende; endlich; endgültig; zu Ende bringen; Endzweck
Endivie
Energie
engagieren; Engage-
Engerling [ment
Enklave
entbehren
entblößen
Ente, Enterich
Entgelt; entgelten; unentgeltlich
Enthuſiasmus
Entree
entſetzlich
entſprießen; entſproß, entzwei [entſproſſen
Enzian [klopädie)
Enzyklopädie (Ency-
Epaulett das u. Epaulette die, Epauletten
Ephorus
Epidemie
Epigramm
Epiphanias, Epiphanienfeſt
Epilepſie; epileptiſch
Epiſkopat der
Epiſode
Epiſtel
Epitaphium
Epitheton
Epoche
Epos; epiſch
Eppich [Pflanze]
Equipage; equipieren
erbärmlich; erbarmungslos
Erbe; Erblaſſer
erboſen; erboſt
Erbſe; Erbſenſtroh u. Erbsſtroh
Erde; Erdbeben; Erd-
Ereignis [teil
Ergebnis; ergebnislos; ergiebig
ergötzen; du ergötzeſt u. ergötzt
Erholung
erinnern
Erkenntnis
Erker
erkieſen; erkieſte, erkieſt; erkor, erkoren
erkleckлich
Erlaß, Erlaſſe
erläutern
Erle
Ernte
erobern
erquicken
erraten, erreichen, erretten, erringen, erröten
erſchrecken; erſchrak, erſchrocken
erſprießlich
erſt; erſterer; erſtens; fürs erſte; am, zum erſten; der erſte beſte; der Erſte, z. B. der Klaſſe
erwägen
erwähnen
erwidern; Erwide-
erzeigen [rung
erzeugen
Eſche
Eskadre, Geſchwader [Schiffsgeſchwader]
Eskadron, Schwadron [Reitergeſchwader]
Eskorte
Eſpe; Eſpenlaub
eſſen; du iſſeſt u. ißt, aßeſt, gegeſſen; eß-
Eſſenz [bar
Eſſig
Eſtrich [ment
etablieren; Etabliſſe-
Etage [Obergeſchoß]
Etat; etat[s]mäßig
Ethik; ethiſch
Ethnographie
Etikette
etliche, etliches
Etui

etwas anderes, Gutes
Etymologie
Euphemismus
Euter das
Evangelium
Eventualität; even=
exakt [tuell
Examen das, Examina
Exekution
Exempel; Exemplar
exerzieren (=cieren)
Exil
Existenz
exklusiv
Exkurs
exotisch
Expedition
Experiment
Exponent
Export
expreß
extemporieren
Extrakt
Extrem
Exzellenz (Excellenz)
exzentrisch (excentrisch)
Exzerpt (Excerpt)
Exzeß (Exceß)

F.

Fabrik; Fabrikant; fabrizieren (=cieren)
Fach; Fächer; fächeln
Fackel
fad[e]
Faden; fädeln
Fagott
fähig; Fähigkeit
fahl
fahnden
Fahne; Fahnenjunker, Fähnrich
fahren; Fähre, Fahrt, Fährte, Fuhre;
Faktor [fahrlässig
Faktum; faktisch
Fakultät
fallen; fällt, fiel, gefallen
fällen; fällt, fällte, gefällt
fallieren; Fallit
fällig
falls; allenfalls, jedenfalls; besten, schlimmsten Fall[e]s u. besten=, schlimmstenfalls
falsch; ohne Falsch
Falte; falten; faltig
Falz; falzen
Familie
Fanfare
fangen; du fängst, fingst, gefangen
Fant
Farbe; Färber; färben; sich verfärben;
Farnkraut [farbig
Farre [junger Stier]
Färse [junge Kuh]
Fasan; Fasanerie
Faschine
faseln; Faselei; faselig
Faser; faserig
Faß, Fässer
Fassade (Façade)
fassen; du fassest u. faßt
Fasson (Façon)
Fastnacht; Fasttag
faul; Fäulnis; faulenzen
Faust; Fäustel das [Hammer der Bergleute]
Fauteuil, Fauteuils
Faxen
Fazit (Facit) das
Fechser [Schößling]
fechten; du fichtst, Fee, Feen [fochtest
Fehde; befehden
fehl; fehlgeh[e]n, =schießen, =treten, er trat fehl; ohne Fehl
feig[e]; Feigherzigkeit
feilhalten; er hält feil
Feind; feind sein, feist [werden
Feld; feldein und feldaus, querfeldein; Feldscher[er];
Felleisen [Feldwebel
Fels und Felsen
Feme; Femgericht
Ferge (Fährmann)
Ferien
fern[e]; von fern[e]
Ferse [am Fuß]
fertig; eilfertig, friedfertig
Feste; Festung
Fetisch
Feuilleton
Fex; Bergfex
Fiaker
Fiasko
Fibel
Fiber die [Faser]
fibel [lustig] [krank
Fieber das; fieber=
Fiedel die; fiedeln
fiedern, gefiedert
Figur; figürlich
Fiktion [Erdichtung]
Filiale
Filter; filtrieren
Filz
Finanzen; finanziell

finden; du fand[e]st, gefunden; findig, Findling; Fund
fingieren [zu Fiktion]
Finne
Finsternis
Finte
Firlefanz
Firn der
Firnis; firnissen; du firnissest u. firnißt; gefirnißt
First [des Daches]
Fiskus; fiskalisch
Fittich
fix; Fixstern; fixieren
flach; Fläche
Flachs; flächse[r]n
flackern
Fladen
Flagge; flaggen
flämisch
Flamme
Flanell
Flanke; flankieren
flattern [flaumweich
Flaum; Flaumfeder; Flaus (Flausch)
Flechse [Sehne]
flechten; du flichtst, flochtest
Fleck der; Flecken der
Fledermaus
Flegel; Dreschflegel
flehen; flehentlich
Fleiß; befleißen, befliß, beflissen
flektieren; Flexion
fletschen
flicken; Flicken der
Flieder
fliehen; du fliehst, floh[e]st [platte]
Fliese die [Stein-
Fließ das [Bach]
fließen; du fließest und fließt, floß, geflossen
Fließpapier
flink
Flinte
Flitterstaat
Flocke; flockig
Floh
Flor
Florett
Floskel
Flosse die
Floß das (der), des Floßes, Flöße; flößen
Flöte
Flotte; Flotille
Flöz; Flözgebirge
Fluch; fluchen
Flucht; flüchtig
Flug; flugs; flügge
Flur der u. die; Hausflur
Flur die; Feldflur
Fluß, Flüsse; flüssig
flüstern; Geflüster
Flut; fluten
Fohlen u. Füllen
Föhnwind
Föhre [Kiefer]
Folge; in der Folge; Folge leisten; infolge, zufolge, infolgedessen, demzufolge
folgendes; das Folgende; im folgenden; folgender-
Folio [maßen
Folter
Fond [Hintergrund]
Fonds der [Geld-
Fontäne [vorrat]
fordern
fördern; Beförderung
Forelle
formal, formell
Fort das [Festung]
fortan; in einem fort
Fossil das, Fossilien
Fracht
fragen; fragt, fragte; in Frage kommen
Fragment
Fraktur
Franse; gefranst
Franz
Fregatte
frei; im Freien
Freischar; Freischärler
Freitag; Freitags
Frequenz
Fresko, Fresken
fressen; du frissest und frißt, fraßest
Freund; freund sein
Frevel; freventlich
Friede[n]; Frieden[s]-schluß
Friedhof; einfriedigen [einhegen]
frieren
Fries der
Frieseln die
Frikassee
frisch; von frischem
frisieren; Friseur, Frist [Frisur
frivol; Frivolität
fröhlich; frohlocken
Fron die; Frondienst, Fronfeste, Fronleichnam; fronen,
Front [frönen
frühestens; mit dem, zum frühesten; in der Frühe; frühmorgens
Frühling; Frühstück

Fuchs, Füchse
Fuder
Fug; mit Fug und Recht; fügen; füglich, gefügig
Fuhre
fühlen; Fühlung; fühllos
führen; Führung
füllen; Füllsel
Füllen u. Fohlen
Fundament
fünfzehn, fünfzig (funfzehn, funfzig)
Funkt'on
fürbaß
Furier (Fourier)
fürlieb u. vorlieb
Furnier (Fournier); Furnitur
Fürst; Fürstentum
Furt
Fürwitz u. Vorwitz
Fuß, Füße; fußen; zu Fuß[e] geh[e]n; fußhoch; Fußstapfe (Fußtapfe)
Füsilier
Futteral

G.

gackern
gaffen
Gage die
gähnen
Gala; galant
Galeere
Galerie
Galgen
Gallert[e]
Galopp
Galosche (Kalosche)
galvanisch
Gamasche (Kamasche)
Gang, Gänge
gang (gäng) und gäbe
gängeln; Gängelband
ganz; im ganzen, im großen ganzen; ein Ganzes; gänzlich
gar; ganz und gar; Garküche
Garantie; garantieren
Garde; Gardist
Garderobe
Gardine
gären; gor u. gärte
Garnison
Garnitur
garstig
Gas das, Gase
Gasse, Gäßchen
Gastmahl; Gastwirt
Gatter das
gaukeln; Gaukler
Gaze die
Gazelle
Gebäck [Backware]
gebaren; Gebärde
gebären; gebiert, gebar, geboren
Gebäude [gib
geben; du gibst, gibt, gebieten; Gebot
Gebirge
Gebiß
Gebrechen; gebrechlich
Gebresten das
Gebühr; gebührend
Geburt; gebürtig
Geck
Gedächtnis
Gedeck
gedeihen; du gedeihst, gediehst, gediehen; gedeihlich
Geest die; Geestland
Gefahr; gefährden
Gefährt das
Gefährte der
Gefälle das
Gefalle[n] der; gefallen (vgl. fallen); gefällig
Gefäß, Gefäße
Gefieder
geflissentlich
Gehalt der u. das [Besoldung]
Gehalt der [Inhalt, Wert]
Gehege
geheim; insgeheim
geh[e]n; du gehst, gingst, gegangen
geheuer
Gehilfe (Gehülfe)
Gehöft
Geifer
Geisel der [Bürge]
Geiß die; Geißblatt
Geißel die [Peitsche]
Geiz; geizig
Gekröse
Gelände
Geländer
Gelaß das [Raum]
Gelasse
Geld das, Gelder
Gelee das
gelegentlich
Geleise, Gleis; entgleisen
gellen; es gellt
Gelte die [Gefäß]
gelten; du giltst, gal t[e]st; gelt?
Gelübde das
gemächlich
Gemahl, Gemahlin
Gemälde
gemäß; demgemäß, zeitgemäß

Gemein[d]e
Gemenge; Handgemenge
Gemſe; Gemsbock
Gemüſe
Gemüt; gemütlich
Gendarm, Gendarmen; Gendarmerie
Genealogie
genehmigen
General
generell
geneſen; du geneſeſt u. geneſt, genas
Genetiv u. Genitiv
Genick
Genie, Genies; genial
genieren
genießen; du genießeſt u. genießt, genoß, genoſſen
Genoſſe u. Genoß
Genrebild
genug; Genüge
Genus das, Genera
Genuß der, Genüſſe
Geographie, -metrie
Gepäck; Handgepäck
Ger der [Wurfſpieß]
gerade; fünf gerade ſein laſſen; geradezu, geradeswegs
Gerät
geraten; es gerät, geriet; aufs Geratewohl
Geräuſch
gerben; Gerber
Gerhard
gering; nicht im geringſten
Gerinnſel
Gerippe
Gerte; Reitgerte
Gertrud
geruhen
geſamt; Geſamtheit
Geſandter; Geſandtſchaft
Geſchäft
geſchehen; es geſchieht, geſchah; Geſchichte
geſcheit
Geſchmeide
Geſchmeiß
Geſchoß, Geſchoſſe
Geſchwader
geſchwind
Geſchwulſt
Geſchwür
Geſims
Geſinde; Geſindel
Geſpan der [Gefährte]
Geſpann das
Geſpenſt
Geſpinſt
Geſtade
Geſtalt; dergeſtalt
Geſtändnis
Geſtänge das
Geſte, Geſten; geſtikulieren
geſtehen; geſtand
geſtern; geſtrig
Geſträuch
Geſtrüpp
Getränk
Getreide
Gevatter
gewahr werden
Gewähr die; gewähren
Gewahrſam
Gewährsmann
Gewalttat, gewalttätig
Gewand, Gewänder; Gewandhaus
gewandt; Gewandtheit
gewärtig
Gewehr das
Geweih
Gewinn; Gewinſt
gewiß; Gewißheit
gewöhnen; gewöhnlich; Gewohnheit
Gewürz
Giebel
Gier; gierig
gießen; du gießeſt u. gießt, goß, gegoſſen; Gießer, Guß
Gilde; Schützengilde
Gips
Giraffe
Girlande (Guirlande)
Giſcht
Gitarre (Guitarre)
Glacéhandſchuh
Glacis das
Glas, Gläſer
glatt, glätten; Glätte
Glatze
glauben; Glaube[n]
gleich und gleich; des-, meines-, ohnegleichen; gleichermaßen, -weiſe; gleichwohl
gleichſchenk[e]lig, -wink[e]lig
Gleisner [Heuchler]; gleisneriſch
gleißen [glänzen]
gleiten; glitt, geglitten
Gletſcher
Gliedmaßen; gliedweiſe
glimmen; glomm (glimmte)
Glimmer
glimpflich
glitzern
Globen
Globus, Globuſſe u.

Glorie; glorreich
Gloſſe
glotzen
Glück; Glücksſpiel; glückſelig
glühen; Glut
Gneis
Gockel
gönnen; du gönnſt, gönnteſt
Göpel der
Goſſe
Gote; gotiſch
gottlob!, Gott ſei Dank!
Gouverneur; Gouvernante
Grabmal; Grabſcheit
Grad; hochgradig
Graf, Gräfin
Gram; grämen; gram
Gramm das [ſein
Grammatik
Gran der u. das [Gewicht]; Granate; Granit
Gras; graſig; graſen; du graſeſt u. graſt, graſteſt
graſſieren
gräßlich
Grat; Rückgrat
Gräte; Fiſchgräte
grätſchen
gratulieren; Gratulation
grau; gräulich
Graus; grauſen;
Graveur [grauſig
Grazie; graziös
Greis, Greiſin
grell
Grenadier
Grenze; begrenzt
Grete, Gretchen
Greuel; greulich
Griesgram; griesgrämig
Grieß der [grämig
Grimaſſe
Grimm; grimmig
Grind
grinſen
grob; Grobian
Grog [zend]
Gros das [zwölf Dutzend
groß, am größten; groß und klein; im großen; größtenteils
Grotte [grübeln
Grum[me]t
grün; im Grünen; Grünſpan
Grund; zu grunde u. zugrunde(zu Grunde) geh[e]n, legen, richten; auf Grund
Gruppe; gruppieren
Grus [Schutt]; Kohlengrus
gruſeln
Gruß; grüßen; du grüßeſt u. grüßt
Grütze
gucken; Guckkaſten
Guillotine
gültig
Gummi
Gunſt; zu gunſten u. zugunſten (zu Gunſten)
Günter (Günther)
Guß, Güſſe
Guſtav
gut; zugute (zu gute) halten, kommen; im guten ſagen, zum guten wenden; in Güte; Gutes und Böſes; gutheißen
Guttapercha
Gymnaſium, Gymnaſien; Gymnaſtik

H.

Haar, Härchen; haarig, häreu; behabicht [haart
Habſeligkeiten
Hacke die [Werkzeug]
Hacken der u. Hacke die [am Fuß]
Häckerling, Häckſel
Hader der; hadern
Hadern die; Haderlumpen
Hafen, Häfen
Hafer (Haber)
Haff
Haft
Hag; Hagebutte (Hambutte); Hagebuche, hagebüchen;
Häher [Hageſtolz
Hahn; Hahn[en]ſchrei
Hai, Haifiſch
Hain
Haken; häkeln
=halben; meinethalben, euretalben, allenthalben
=halber; beiſpiels=, krankheits=, ehrenhalber
halbpart
Halfter
hallo!
Hals; halsſtarrig
halten; du hältſt, hielt[e]ſt

Halunke
hämiſch
Hämorrhoiden
Hamſter
Hand, Hände; zur Hand ſein, zu Handen u. zu Händen; überhand, vorderhand; ab-, vor-, zuhanden; allerhand, kurzerhand (kurzer Hand); handhaben; aus-, be-, einhändigen
hangen; du hang[e]ſt u. hängſt, hingſt, gehangen
hängen; du hängſt, hängteſt, gehängt
Hans; hänſeln
Hantel der [Turngerät]
hantieren; Hantierung
hapern
Harke
Harlekin
Harm; ſich härmen; Harmonie [harmlos
Harniſch
Harpune
hartnäckig
Harz; harzig
Haſard- (Hazard-) ſpiel
Haſe, Häschen
Haſpe; haſpeln
haſſen; du haſſeſt u. haßt; Haß; häßlich; Haſt; haſtig [gehäſſig
haſt du [von haben]
hätſcheln
Haufe[n]; häufig; zu Hauf kommen
Haupt, Häupter; zu Häupten; Häuptling
Haus; zu, von, nach Hauſe; haushalten, er hält haus; hauſieren; Hausrat, Hausgerät; häuslich
Hebel
Hechel
Hechſe [Kniebug]
Hecke
Hedwig
Heer; Heerbann, [Heerſtraße
Hefe
Heft
hegen; Heger, Gehege
Hehl; kein Hehl machen; verhehlen; Hehler
hehr [heilig, erhaben]
Heide der; Heidentum
Heide die; Heideland
heikel, heiklig
heilen; Heiland; heilig; Heiligtum; heillos
Heimat; Heimweh
Heirat
heiſer [ſten
heiß, heißer, am heißeheißen; hieß, geheißen
heizen; du heizeſt u. heizt
Hektar; Hektoliter
Held; heldenhaft
Helene [Vorname]
Hellebarde; Hellebardier
Hellene [Grieche]
Helm
Helmut[h]
Hemd[e] [kugel]
Hemiſphäre [Halb-
hemmen; Hemmnis
Hengſt
henken; Henkel, Henker
Henne
her; herwärts, herab, herein, herüber, herum, herunter
Herauch
Herberge
Herbſt
Herd
Herde
Hering
Hermann
Hermelin
hermetiſch
Herold; Heraldik
Herr; herrlich; herrſchen; du herrſch[e]ſt; Herrſchaft
herrühren
hervorragen
Herz; herzig, herzlich
Herzog
heterogen
hetzen; du hetzeſt u. hetzt; Hetze
Heu; Heuſchober
heucheln; Heuchler
Heuer die; heuern
heuer; heurig
heulen; Geheul
heute; heutig; heutzutage
Hexe [hienieden
hierauf; hierher
hiernach
Hieroglyphen
Hifthorn
Hilfe (Hülfe)
Himbeere
Himmelfahrt
hin; hinaus, hinein, hinüber, hinunter

hindern; Hindernis
Hindin [Hirſchkuh]
hinſichtlich, in Hinſicht
hintanhalten
hinterrücks
Hippodrom [Pferderennbahn]
Hirſe
hiſſen [die Flagge]; du hiſſeſt u. hißt
Hiſtorie; hiſtoriſch
Hitze; hitzig
Hoboe und Oboe; Hoboiſt u. Oboiſt
hoch und niedrig; aufs höchſte, höchſtens; Höhe
hocken
Höcker [Buckel]
Hof; höfiſch, höflich
Hoffart; hoffärtig
hoffentlich
hoffnungslos
Hoheit
Hoheprieſter der; des Hohenprieſters
hohl; Höhle; höhlen
Hohn; höhnen; hohnlachen, hohnſprechen
Höker [Händler], Hökerin
hold; holdſelig
holen; abholen
holla!
Hölle; hölliſch
holpern; holp[e]rig, holp[e]richt
Holunder
Homöopath
honett
Honig
Honoratioren die
Horizont
Horn, Hörner; hornicht, hornig
Hornis u. Horniſſe
Hornung [Februar]
Horoſkop
horrend
Hort
Hoſpital; Hoſpiz
Hotel
hübſch
Huf der
Hufe die [Fläche Landes]
Hüfte
Hügel; hüg[e]lig
Huhn, Hühner
hüllen; Hülle, Hülſe
Hummer
Hund; Hundstage
hundert; einige hundert; einige Hunderte; vom Hundertſten ins Tauſendſte kommen; hundertmal
Hüne; Hünengrab
hüpfen
Hürde
hurra!
Huſar
Hut der; Hütchen
Hut die [Schutz]
Hütte; Hüttchen
Hyäne
Hyazinthe (Hyacinthe)
Hydra
Hygiene
Hymne
Hyperbel
Hypochondrie
Hypotenuſe
Hypothek
Hypotheſe

J (i).

ideal; das Ideal; Idealismus
Idee, Ideen; ideell
identiſch
Idiot
Idyll das, Idylle die
Igel
ignorieren; Ignorant
Illumination
Illuſtration
Iltis, Iltiſſe
imaginär
Imbiß
Imker
Imperativ [fectum)
Imperfekt (Imper-
Impertinenz
impfen
inbrünſtig
indes, indeſſen
indifferent
Indikativ
Individuum, Individuen; individuell
Induſtrie; induſtriell
Infanterie
infizieren (inficieren)
Ingenieur
Ingrediens das; Ingredienzien (Ingredientien)
Ingwer
Inhalt; inhalts
inkognito
inkonſequent; Inkon-
inkorrekt [ſequenz
Inland; Inſaſſe
Inlett das
inmitten
inne haben
Innung
Inquiſition

Inſekt
Inſerat
insgeheim; insgeſamt
inſofern, inſoweit
inſonderheit
Inſpekteur; Inſpektor
inſpizieren (=cieren)
Inſtanz
Inſtinkt
Inſtitut
Inſtruktion
Inſtrument
Integral
Intellekt; intellektuell
intelligent; Intelligenz
Interdikt
Intereſſe; intereſſant
Interjektion
Interpunktion
Intervall
intim
intolerant; Intoleranz
intrigant; Intrige (Intrigue); intrigieren (intriguieren)
Invalide
Inventar; Inventur
inwendig
inwiefern, inwieweit
irden; irdiſch
Ironie
irrational
irregulär
Irrtum; irrtümlich
Iſegrim
Islam (Iſlam)
iſolieren
Iſothermen
Israelit (Iſraelit)
Iſthmus
Italiener; italieniſch

J (i).

ja, jawohl; das Ja und Nein
jach, jäh[e]
Jacht [Schiff]
Jagd; jagdbar
jagen; jagt
jählings
jahraus, jahrein; jahrelang; jährig, jährlich; Jahrzehnt; Jahrmarkt
Jakob
Jalouſie
Janhagel
Januar, Jänner
Jargon
Jasmin
jäten
Jauche
jedermann; jederzeit; jedesmal; jeglich
jemand; jemand anders, jemand Fremdes
jenſeit[s]
jetzo, jetzt; jetzig
Jockei (Jockey)
Jod das
Johann; Hans
johlen
Joppe die
Joſeph (Joſef)
Journal
jovial
Jubel; jubeln; Jubiläum; jubilieren
Jude der
Juli
jung und alt; jüngſt
Jungfer
Juni
Junker
Jupiter
Jura; Jury
Juſtiz
Jute die
Juwel; Juwelier

K, vgl. auch C.

Kabale
Kabel das
Kabeljau der
Kabine; Kabinett
Kabriolett
Kadett
Kaffee der (Café das = Kaffeehaus)
Käfig
Kaftan
kahl
kahmig [ſchimmelig]
Kahn; Kahnfahrt
Kai (Quai) der [Ufer, Uferſtraße]
Kaiſer
Kajüte (Kajütte)
Kakadu
Kaktus, Kakteen
Kalender
Kaleſche
Kaliber
Kalif
kalkulieren; Kalkulator
Kalligraphie
Kamel (Kameel)
Kamelie
Kamerad
Kamille
Kamin
Kamiſol
Kamm; Kammrad
Kammacher (Kammmacher)
Kammerrat [Titel]
Kampagne (Campagne)
Kämpe
Kampf; Kämpfer

Kampfer
Kanal, Kanäle
Kanapee
Kanarienvogel
Kandelaber
Kandelzucker, Kandis
Kandidat
Kanevas
Känguruh
Kaninchen
kannelieren [aus-
Kannibale [kehlen]
Kanon; kanonisch
Kanone; Kanonier
Kantate
Kantine
Kanton, Kantone
Kantor, Kantoren
Kantschu
Kanüle [Röhrchen]
Kanzel
Kanzlei; Kanzler
Kap das
Kapaun
Kapelle
Kaper; kapern
Kapital; Kapitel; Kapitäl und Kapitell [an der Säule]; Kapitol; kapitulieren, Kapitulation
Kapitän
Kaplan
Kappe
Kappzaum
Kapsel
Kapuze; Kapuziner
Karabiner
Karaffe
Karat; karätig
Karawane
Karbonade
Karbunkel [Geschwür]
Kardätsche [Woll-
Kardinal [kamm]
Karfreitag; Karwoche
Karfunkel [Edelstein]
karg; kärglich
Karikatur; karikieren
Karl
Karmesin, Karmin
Karneval
Karnickel das
Karoline
Karosse
Karre die u. Karren der; karren; Kärrner
Karree, Karrees (Carré, Carrés)
Karriere (Carriere)
Kartätsche [Geschoß]
Kartause, Kartäuser
Karte
Kartell
Kartoffel
Karton; kartonieren
Karussell
Karzer (Carcer)
Käse
Kasematte
Kaserne
Kasimir
Kasino
Kaskade
Kaspar
Kasse; Kassette; Kassier[er]
Kasserolle
Kastagnette (Castag-
Kastanie [nette)
Kaste die
kasteien
Kastell; Kastellan
Kasten der
Kasus (Casus)
Katafalk
Katakombe
Katalog
Katarakt
Katarrh; katarrhalisch
Kataster
Katastrophe
Katechet; Katechismus
Kategorie; kategorisch
Kater
Katharina, Käthe
Katheder
Kathedrale
Kathete
Katholik; katholisch; Katholizismus
Kattun
kauderwelsch
Kauffahrteischiff (Kauffarteischiff)
Kaution
Kautschuk
Kavalier; Kavallerie
Kaviar
Kehle
kehren; Kehricht
kehrt machen
Keiler [Eber]
Kelle
Keller; Kellner
Kelter; keltern
kennen; du kennst, kanntest
kenntlich; Kenntnis
kentern
Kern, Kerne; Kernholz; kernig
Kerbholz
Kerze
Kescher [Netz]
keuchen; Keuchhusten
Keule
keusch
Kiebitz
Kiefer der

Kiefer die [Baum]
Kiel; kielholen
Kieme
Kien; Kienspan
Kies; Kiesel
kiesen s. erkiesen
Kilogramm, -meter
Kinn; Kinnlade
Kirmes, Kirmeß, Kirmesse, Kirmse
Kissen; Kopfkissen
Kiste, Kistchen
kitz[e]lig
Kladde [Geschäftsbuch]
kläffen; Kläffer
Klafter
Klappe
Klaps
klar; im klaren sein, ins klare kommen
Klara, Klärchen
Klarinette
Klasse; Klassiker; klassisch; klassifizieren
klauben [aussuchen]
Klause; Klausner
Klausel; verklausulieren
Klavier
Klecks; klecksen
Klee
Klei der, Kleiboden [feuchter, fetter Boden]
Kleid; kleidsam
Kleie die
klein; von klein auf; im kleinen, bis ins kleinste
Kleinod, Kleinode und Kleinodien
Klempner
Klerus; Kleriker; klerikal; Klerisei
Klette [Pflanze]
Klient
Klima; klimatisch
klimmen; klomm
klingen; klingt, klang, geklungen
Klinik; klinisch
Klinke; Türklinke
Klistier (Klystier)
Kloake
Klöppel
Klops
Kloß, Klöße
Kloster
Klotz
Klub
Kluft
knacken
Knappe
Knaster
Knäuel
knauserig
knicken; knickerig
Knicks; knicksen
Knie, Knie[e]; knie[e]n
Knirps
knirschen; du knirschst
Knoblauch
Knorpel; knorp[e]lig
Knospe, Knöspchen
Knoten
Knüppel
knuspern
Knüttel; Knüttelverse
Ko-, Kol-, Kom-, Kon-, Kor- in zusammengesetzten Fremdwörtern, z. B. Koeffizient, koordiniert, Kosinus;
Kolleg, Kollege, Kollegium, Kollekte, Kollekteur, Kollision, Kolportage, Kolporteur, kolportieren;
Kombination, Kommandant, Kommandeur, Kommando, Kommers, Kommissar, Kommission, Kommune, Komparativ, kompakt, kompetent, Komplement [Ergänzung], komplett, Komplex, Kompliment [Gruß], kompliziert, Komplott, komponieren, Kompost, Kompott, Kompresse, Kompromiß;
Kondition, Konditor, kondolieren, Kondolenz, Kondukteur, Konfekt, Konferenz, Konfession, Konfirmation, konfiszieren u. konfiszieren, Konflikt, konfus, Konfusion, Kongreß, kongruent, Kongruenz, Konjugation, Konjunktion, Konjunktiv, konkav, konkret, Konkurrent, Konkurrenz, Konkurs, Konnexion, Konsens, konsequent, Konsequenz, Konserve, Konsistorium, Konsole, Konsonant, Konsorte, Konstitution, Konstruktion, Konsul, Konsum, Kontinent,

Kontrakt, Kontrast, Kontrolle, Kontrolleur, Konvent, Konversation, konvex, Konvikt, konzentrisch, Konzept, Konzert, Konzession, Konzil; Korporation, korrekt, Korrektur, korrigieren, Korrespondenz, korrespondieren
Kobalt [Mineral]
Kobold [Berggeist]
Köder; ködern
Kodex (Codex)
Kofen (Koben)
Koffer
Kognak (Cognac)
Kohl; Kohlrabi
Kohle; Köhler
Koje die
Kokarde
kokett; kokettieren
Kokon, Kokons (Cocon, Cocons)
Kokosnuß
Koks (Coaks)
Kolibri
Kolik
Kollett
Kolon; Semikolon
Kolonie, Kolonien; Kolonist
Kolonne; Kolonnade
Kolophonium
Kolorit
Koloß; kolossal
Komet
Komfort (Comfort)
Komiker; komisch
Komitee (Comité)
Komma, Kommas u. Kommata
Kommis (Commis)
Kommißbrot
Kommode
Komödie; Komödiant
Kompagnon (Compagnon)
Kompanie und Kompagnie (Compagnie)
Kompaß, Kompasse
Komtesse
Komtur, Komture
Konchylie
Königtum
konisch [kegelförmig]
können; du kannst, Konrad [konntest
Konto, Kontos (Conto, Conti)
Kontor (Comptoir)
Kontur [Umriß], Konkopfüber [turen
Kopie; kopieren
Koppel
kopulieren
Koralle
Koran
Korinth; Korinther der; Korinthe die
Korn, Körner; körnig
Kornelkirsche
Kornett
Korporal
Korps (Corps)
korpulent; Korpulenz
Korridor
Korsar
Korsett
Korvette
Koryphäe der
Kosak [politisch
Kosmopolit; kosmo-
Kossat, Kossäte
Kost, Kostgänger
Kosten; auf Kosten
Kostüm
Kot; kotig
Kotelett das
Köter [Hund]
Kothurn
Krabbe die [Krebs]
krächzen
Kraft; in Kraft
kraft, z. B. meines Amtes
Krähe; krähen
Krakeel
Kram; Krämer
Kram[me]tsvogel
Kran
Kranich
Kranz; kränzen; du kränzest u. kränzt
Krater
kraus; kräuseln
Krauseminze
Krawall
Krawatte
Kreatur
Krebs
krebenzen; du krebenzest u. krebenzt
Kredit
Kreis; kreisen; Kreisel
kreischen; du kreisch[e]st
Krempe; krempen
Kreole
krepieren
Krepp
Kresse
Kreuz; kreuz und quer
kriechen; kroch, gekrochen
kriegen [bekommen u. Krieg führen]; kriegte

Kriminaliſt; kriminell
Kriſe, Kriſis, Kriſen
Kriſtall (Kryſtall)
Kritik; kritiſch
Krokodil
Kröte
Krücke
Krume, Krümchen
Kruppe die [Kreuz der
Krüppel [Reittiere]
Krupphuſten
Kruſte
Kruzifix
Kubikmaß; kubiſch
Küchlein
Kuckuck
Kufe, Küfer
Kugel; kug[e]lig
kühl
kühn
Kuliſſe (Couliſſe)
Kulmination
Kult, Kultus, Kulte; kultivieren; Kultur
Kümmel
Kum[me]t
Kumpan
Kundſchaft
Kuno
Kunſt; Kunſtſtück
Kur; kurieren; Kurhaus
kurant (courant)
Küraß; Küraſſier
Kuratel
Kurbel
Kürbis, Kürbiſſe
küren; Kürturnen
Kurfürſt; Kurwürde
Kurie
Kurier, Kuriere
kurios
Kurrende
Kurrentſchrift
Kurs, Kurſus, Kurſe
Kürſchner
Kurſivſchrift
Kurt
Kurve
kurz; in, ſeit, vor kurzem; aufs kürzeſte; über kurz oder lang; den kürzeren ziehen; Kurzweil
Kuß; küſſen; du küſſeſt u. küßt
Küſte; Meeresküſte
Küſter; Kuſtos
Kutſche
Kutte
Kutter
Kuvert, Kuverte u. Couvert, Couverts [Gedeck u. Briefumſchlag]
Kux der [Anteil an einem Bergwerk]

L.

Laboratorium
Labſal
Labyrinth
Lachs, Lachſe
Lack; lackieren
Lade
laden [aufladen]; du lädſt, lädt, lud
laden [einladen]; du ladeſt u. lädſt, ladet u. lädt
Lafette
lahm; lähmen
Laib [Brot]
Laich; laichen
Laie
Lakai
Lake; Salzlake
Laken; Bettlaken
lakoniſch
lallen
Lama
Land, Länder (Lande); Landsknecht;
lang; ſeit langem, des längeren, zum längſten; tage-, jahrelang
Lang[e]weile; langweilig
längs [entlang]
längſt [ſeit langer
langwierig [Zeit]
Lanze; Lanzette
Lappalie
läppiſch
Lärche [Baum]
Lärm; lärmen
Larve; entlarven
laß; läſſig
laſſen; du läſſeſt u. läßt, ließ.
Laſt; läſtig
Latrine
Latte
Lattich
Latwerge
Lauch
laufen; du läufſt, lief[e]ſt
Lauge
lauſchen; du lauſch[e]ſt
laut; läuten
lauter; läutern
Lava
Lavendel
lavieren
Lawine
Lazarett
Leben; mein Leben lang u. mein lebelang; mein Lebtag;

bei Lebzeiten; lebenslang; Lebehoch
lechzen
leck
ledig; lediglich
Lee [Gegenteil v. Luv]; leewärts
leer; leeren
Legat das [Vermächtnis]
Legende
Legion
legitim; Legitimation
Leh[e]n; belehnen
Lehm
lehnen; Lehne
lehren; Lehrer; Gelehrter
Leib; bei Leibesleben; beileibe (bei Leibe) nicht
Leibung [an Fenstern und Türen]
Leichdorn
Leiche; Leichnam
Leid; ein Leid[s] tun; zuleide
leid sein, tun, werden
leiden; du litt[e]st; leidig; leidlich
Leier; leiern
leihen; du leihst, lieh[e]st, gelichen; Leihhaus
Leikauf [Kauftrunk]
Leinwand; Linnen
leiten; Geleit[e]; Leiter
Lektion; Lektüre
Lenz
Leopard
Leopold
Lerche [Vogel] [las
lesen; du liesest u. liest,
Letten der [fetter Ton]
Letter die [Buchstabe]
Lettner der [in der Kirche]
letzt; letzterer; am, zum letzten; zu guter Letzt
leugnen [von Letze]
Leumund; verleumden
Leutnant
leutselig
Levante
Levit, Leviten
Levkoie (Levkoje)
Lexikon, Lexika
liberal
Lichtmeß u. Lichtmesse
Lid; Augenlid
Liebe; zuliebe; lieblos
Lied; Liederbuch
liederlich
liefern; Lieferant
Likör (Liqueur)
Lilie
Limonade
Lindwurm
Linie; lin[i]ieren; Lineal
links; von, nach links; zur Linken
Linse
lispeln
Litanei
Liter das (der)
Literatur; literarisch
Lithographie
Liturgie
Litze
Livree
Lizentiat (Licentiat)
Lizitation (Licitation)
Lloyd
Lob; löblich; lobhudeln
Locke; lockicht, lockig
locker
lodern
Löffel
Logarithmus, -men
Loge
Logik; logisch
Logis; logieren
Lohe; lohen; lichterloh
Lohgerber
Lohn; lohnen; löhnen
Lokal das
Lokomobile; Lokomotive
Lorbeer
Lord, Lords
Lorgnette; Lorgnon
Lori, Loris u. Lowry, Lowries
Los; losen; Losung
los; lösen; löslich
löschen; du lösch[e]st; erlöschen; das Licht erlischt, erlosch
Lot; loten; lotrecht; löten; -lötig
Lothar
Lotse
Lotterbube; lotterig
Lotterie
Louisdor
loyal; Loyalität
Luchs, Luchse
Lücke
Ludolf; Ludwig
Lug; lügen
lugen [spähen]; Luke
Luise
lukrativ
Lünse die [Achsnagel]
Lupe
Lust; lüstern
Luv [Windseite des Schiffes]; luvwärts
Luxus
Lymphe

lynchen
Lyra; Lyrik; lyrisch
Lyzeum (Lyceum)

M.

Maat der
Macht; mächtig
Mädchen
Made
Mademoiselle, Mam-
Magazin [sell
Magd, Mägdlein
Magie; magisch
Magistrat
Magnet
mähen; Mäher; Mahd die; Mähder
Mahl; Mahlzeit
mahlen; gemahlen; Mühle
Mahlschatz [vgl. Ge-
Mähne [mahl]
mahnen; Mahnung
Mähre [Pferd]
Mai; die Maien
Maid [Mädchen]
Mais
Maische; maischen; du maisch[e]st
Majestät; majestätisch
Major
Majoran u. Meiran
Majorat; majorenn
Majorität
Makel; makellos; mäkeln
Makkaroni (Macca-
roni)
Makler u. Mäkler
Makulatur
Mal; Malstein, Merkmal, Muttermal
Mal; das erste Mal u. das erstemal, zum zweiten Male u. zum zweitenmal; ein anderes Mal u. ein andermal; mehrere Male u. mehrmals; zweimal, jedesmal, auf einmal, ein für allemal
malen; gemalt; Maler
Malheur
maliziös
Malteser
Malve
Malz
Mameluck
Mammut
man [manchmal
manche; mancherlei; mancherlei
Mandel die
Manen die
Mangel; mangels
Manie
Manier; manierlich
Mann; Manns genug sein; männlich
mannigfach; mannig-
männiglich [faltig
Manöver; manövrie-
Mansarde [ren
Manschette
Mantel der
Manuskript
Marder
Mär[e], Märchen
Margarete, Grete
Margarine
Marine
Marionette
Marketender
Markgraf
Markise [Sonnendach]
Marmor
marode; Marodeur
Maroquin
Marquis; Marquise
Marsch; marschieren
Marschall; Marstall
Martha
martialisch
Märtyrer
März
Marzipan
Maschine
Maser; maserig
Masern die
Maske; Maskerade
Maskulinum (Mas-
culinum)
Maß; mit Maßen; ohne, über die Maßen; dermaßen, gewisser-, bekanntermaßen
Masse; massiv
Maßholder
massieren; Massage
Maßlieb
Mast der; Mastbaum
Mast die
Materie; Material; materiell
Mathematik
Mathilde
Matratze
Matrikel
Matrize
Matrose
Matthäus; Matthias
Maus, Mäuse
mausern
Mausoleum
Maut die [Zoll]
Mazurka
Mechanik; mechanisch
meckern
Medaille; Medaillon

Medizin
Meer
Meerrettich
Mehl; mehlig
mehr; mehrere
Meier; Meierhof
Meile; meilenweit
Meiler
Meineid
Meise
Meißel der; meißeln
meist; meistens; die meisten, das meiste, am meisten
Melancholie
Melange
Melodie
Melone
Meltau
Memme
Memoiren die
Memorandum
Menagerie
mengen; Mengsel
Mennig
Menuett
Mergel der
Meridian
merken; Vermerk
Mesner [nicht zu Messe gehörig]
Messe; Meßbuch
messen; du missest u. mißt, maßest
Messing
Mestize
Met
Metamorphose
Metapher; metapho-
Metaphysik [risch
Meteor das; Meteorologie
Meter das (der)
Methode
Metrik
Metropole
Mette
Mettwurst
Metzger
Meuchelmord; meuchlings
Meute; Meuterei
Miasma, Miasmen
Mieder das
Miene [Gesichtsausdruck]
Miete; mieten; Mieter
Migräne
Mikroskop
mild; mildtätig
Militär; militärisch
Miliz
Milliarde; Millionär
Milz
Mime; Mimik
mindestens; zum, nicht im mindesten; das mindeste
Mine [unterirdischer Gang]; minieren
Mineral
Minister
Minne
minorenn
Minorität
Minuend
Minute
Minze; Pfefferminze
Mirakel
Misanthrop
mischen; du misch[e]st
Mispel [Baumfrucht]
miß-; mißbrauchen, mißhandeln; mißhellig, mißlich; Mißmut; Mißton
missen; du missest u. mißt
Missetat; Missetäter
Mission; Missionar (Missionär)
Mistel [Schmarotzerpflanze auf Bäumen]
Miszelle (Miszelle)
Mittag; des Mittags; mittags (Mittags); gestern mittag
mittels u. mittelst
mitternachts (Mitternachts)
Mittfasten [nachts)
mittlerweile
Mittwoch; Mittwochs
Möbel; möblieren
Mobiliar; Mobilien
mobilisieren
Mode; modern
Modell; modellieren
modeln [dern
Moder; moderig; mo-
modifizieren (-cieren)
mögen; mag, mochte, möchte, gemocht
möglich; sein möglichstes, alles mögliche tun; möglichenfalls, möglicherweise
Mohammedaner
Mohn; Mohnblume
Mohr der; Mohrenland
Möhre; Mohrrübe
mokieren (moquieren)
Mole die u. Molo der [Hafendamm]
Molekül das, Moleküle die [grund]
Moment das [Beweis-
Moment der [Augenblick]

Monarch; Monarchie
Monat
Mönch
Mond; mondſüchtig
Monolog
monoton
Monſtranz
Monſtrum; monſtrös
Montag; Montags
Monteur; montieren
Montur
Moor das; Moorland
Moos, Moſe; be-
Mops, Möpſe [mooſt
Moral
Moraſt
Morchel
Morgen der; des Morgens; morgens (Morgens); heute morgen
morgen [am folgenden Tage]; morgen
Moritz [früh
Morphologie
morſch
Mörſer
Mörtel
Moſaik
Moſchee
Moſt; Moſtrich
Motiv [Beweggrund]
Motto
Möve
mucken; muckſen
Muff
Mühe; mühen; mühſam; Mühſal, mühſelig
Muhme
multiplizieren (=cieren); Multiplikand
Mumie
Mund; mündlich
Mündel; mündig
Munifizenz
Munition [pal)
munizipal (municiMünſter das
Münze; münzen
mürbe; Mürbbraten
Mus; Gemüſe
Muſe; Muſeum, Muſeen
Muſelmanen u. Muſelmänner
muſizieren (=cieren); Muſikant
Muskat; Muskateller
Muskel; muskulös
Muskete; Musketier
Muße; müßig
Muſſelin
müſſen; du mußt, mußteſt
Mut; mutig; zumute (zu Mute) ſein; mutmaßen
mutieren
Myrrhe
Myrte
Myſtik; myſteriös
Mythe; Mythologie

N.

Nabe [am Rade]
nachäffen
nachahmen
Nachbar, Nachbarn
Nachen
nachgiebig
Nachhut [keit
Nachlaß; Nachläſſig-
Nachmittag; des Nachmittags; nachmittags (Nachmittags); morgen nachmittag
nachſichtig
Nacht; des Nachts; nachts (Nachts); heute nacht
Nachteil; nachteilig
Nachtigall
Nachtrab
nackend, nackt
nagen; Nagetier
nah[e]; des näheren, fürs nächſte; von nah und fern; nähern
nähen; Naht; Näherin u. Nähterin; Nähmaſchine
nähren; Nahrung
naiv; Naivität
Name; namens [mit N. u. im N.]; namentlich
nämlich; der nämliche
Naphtha
Narr; Narretei; närriſch, der närriſch[e]ſte
Narziſſe (Narciſſe)
naſchen; du naſch[e]ſt
naſeweis; Nashorn
naß; Näſſe
Nation; national
Natur; natürlich
Nautik
Nebel; neb[e]lig
Nebenbuhler
necken
Negation; negativ
Neger
nehmen; du nimmſt, nahm, genommen
Nehrung [Landzunge]
nein; mit nein oder mit einem Nein antworten
Nektar

Nerv; nervig; nervös
Neſſel
nett
netzen; du netzeſt u. netzt
neu; aufs neue, von neuem; etwas Neues
neun; alle neun werfen
Neutrum; neutral
Nibelungen
nicht; zunichte (zu nichte) machen; mit-nichten (mit nichten)
nichts; für, um nichts; nichts anderes, nichts Neues; nichtsdeſto-weniger; das Nichts
nieder; niedrig
niedlich
Niednagel
niemand; niemand anders, niemand
Niere [Fremdes
nieſen; Nieswurz
Nießbrauch; Nutz-
Niete [nießer
nieten; niet- u. nagel-
nirgend[s] [feſt
-nis [Endſilbe], -niſſes, -niſſe; z. B. Verhältnis, Verhältniſſes, Verhältniſſe
Niſche
Niveau; nivellieren
Nix, Nixe
nobel; Nobleſſe
Nomade
Nominativ; nominell
Nord, Norden; nordwärts
nörgeln und nergeln
Norm; normal
Nößel das (der)
Not; in Not, in Nöten ſein; not ſein, tun, werden; vonnöten (von nöten) ſein; notdürftig
Notar; notariell
Note; Notenſyſtem
nötig; nötigenfalls
Notiz
notwendig; notwendi-
Novelle [gerweiſe
November
Novize
Nuance [ſein
Null; null und nichtig
Numero; numerieren
Nummer
Nuntius
Nuß, Nüſſe
Nüſter
Nut die [Fuge]; Nut-hobel
nutz[e], nütze; zunutze (zu nutze) machen; zu Nutz und Frommen; Nutznießer
Nymphe

O.

Oaſe
Obacht; in Obacht
Obelisk
oberflächlich
obergärig
oberſchlächtig
Oberſt, Oberſten
Objekt; objektiv
Oblate
obligat; obligatoriſch
Oboe u. Hoboe; Oboiſt u. Hoboiſt
Obrigkeit
obſkur
Obſt
obwohl
Ochs u. Ochſe
Ocker
Odem
offenbar; öffentlich
Offenſive
offerieren; Offerte
offiziell; offiziös
Offizier
Offizin; offizinell
oft; des öfter[e]n
Oheim u. Ohm der
Ohm das [Maß]; ohmweiſe
ohne; ohnedies; ohne weiteres; Ohnmacht
Ohr; Ohrring
Öhr; Nadelöhr
okkupieren (occupieren)
Ökonom
Oktave
Oktober
Oktroi (Octroi)
okulieren
ökumeniſch
Okzident (Occident)
Öl; ölig
Olive
Olymp
Omen; ominös
Omnibus, Omnibuſſe
Oper; Operette
Operateur; Operation
opponieren; Oppoſition; oppoſitionell
opportun
Optik; optiſch
Orakel
Orange
Orang-Utan
Orcheſter
ordentlich

Order (Ordre)
ordinär
Ordonnanz
Organ das [Werkzeug]
Orgel; Organiſt
Orient
Original; originell
Orkan der [Sturm]
Ort, Orte, Örter; höheren Ort[e]s; allerorten
Orthodoxie
Orthographie
Öſe
Oskar
Oſt, Oſten; oſtwärts
Oſtern, Oſterfeſt
Öſterreich
Otter
Ottomane
Ouvertüre
oval
Oxhoft das [Flüſſigkeitsmaß]
Oxyd; oxydieren
Oxygen
Ozean (Ocean)
Ozon

P.

Paar das, Pärchen; zu Paaren treiben; paarweiſe; ein Paar Schuhe
ein paar [einige]; ein paar Leute; ein paarmal
Pack; packen; du packſt, packte, gepackt
Pädagog; Pädagogik
Page
Pair
Paket
Pakt, Pakten
Palais, Palaſt
Paletot
Palette
Paliſade
Pallaſch
Pamphlet das
Pandekten
Paneel das [Wandgetäfel]
Panier
Panik; paniſcher Schrecken
Panorama
Pantheismus
Pantheon das
Panther
Pantine; Pantoffel
pantſchen
Panzer
Papagei
Papier; Papiermaché
Pappel
Papſt; Papſttum; Parabel [päpſtlich
Parade
Paradies
paradox
Paragraph
parallel; Parallelo-
Paraſit [gramm
Pardon der
Parentheſe
Parfüm (Parfum)
Parität
Park
Parkett das
Parlament; Parla-
Parochie [mentär
Parodie
Partei; parteiiſch
Parterre das
Parthenon der
Partie
Partikel
Partizip[ium] (Parti-
Parze [cipium)
Parzelle
Pasquill
Paß, Päſſe
Paſſage; Paſſagier
Paſſatwind
paſſieren
Paſſion
Paſſiv (Paſſivum)
Paſtell
Paſtete
Paſtor, Paſtoren
Pate, Taufpate
Patent; patentieren
Pathos das; pathe-
Patient [tiſch
Patriarch
Patriot; patriotiſch
Patrizier (Patricier)
Patrone
Patrouille
Pauke
Pausbacken
Pauſe; pauſieren
pauſen (bauſen) [durchzeichnen]; Pauſ- (Bauſ-)papier
Pavian
Pavillon
Pedal
Pedant; pedantiſch
Pedell
pekuniär
Pelz
Pendel der u. das
Pennal
Penſion; Penſionär, penſionieren
Penſum, Penſen u. Penſa
perennierend
Perfekt (Perfectum)
perfid

Pergament
Perikope
Periode
Peripatetiker
Peripetie
Peripherie
permanent
Perpendikel der u. das
perplex
Perron [Bahnsteig]
Perſiflage
Perſon; perſönlich
Perſpektive
Perücke
Peſtilenz
Peterſilie
Petition
Petroleum
Petſchaft
Pfad
Pfahl; pfählen
Pfalz; Pfalzgraf
Pfand, Pfänder
Pfanne; Pfannkuchen
Pfarre, Pfarrei; Pfarrer
Pfau [Pfau
Pfeffer; Pfefferminze
pfeifen; Pfiff; pfiffig
Pfeil; Pfeiler
Pfennig
Pferch; einpferchen
Pferd
Pfifferling
Pfingſten
Pfirſich
Pflanze
Pflaſter
Pflaume
Pflege
Pflicht; pflichtig; pflichtwidrig; Pflichtteil
Pflock
pflücken
pflügen; Pflugſchar
Pforte; Pförtner
Pfoſten der
Pfriem der
Pfropf[en]
Pfründe
Pfuhl der
Pfühl der u. das
Pfund; ſechspfündig
pfuſchen; du pfuſch[e]ſt; Pfuſcher
Phänomen das
Phantaſie; Phantaſt
Phariſäer
Pharmazeut (Pharmaceut)
Phaſe [maceut)
Philanthrop
Philipp
Philiſter
Philolog; Philoſoph
Phlegma; phlegmatiſch
Phönix [tiſch
Phonograph
Phosphor
Photographie
Phraſe [Redensart]
Phyſik; phyſiſch
Phyſiognomie
Phyſiologie
Pianino, Pianoforte
Picke [Spitzhacke]
Pickelhaube
Pick[e]nick
Piedeſtal
pikant; pikiert
Pike [Spieß]
Pikett
Pilgrim, Pilgrime
Pille
Pilot
Pilz
Pinie
Pinſel
Pionier
Piſtole
pittoresk
Plafond
Plaid der u. das
Plakat
Plan, Pläne
Plane die; Planwagen
Planet
Planimetrie
plänkeln; Plänkler
Plantage
plärren; Geplärr
Plaſtik; plaſtiſch
Plateau
Platin
plätten; Plätteiſen
Plattform
Platz greifen, machen, nehmen
Plombe; plombieren
plötzlich
Plural (Pluralis)
Plüſch
Plusquamperfekt (Plusquamperfectum)
Pöbel [tum)
Pocke; pockennarbig
Podagra
Poeſie; Poet; Poetik; poetiſch
Pokal
pökeln; Pökelfleiſch
Pol; Polarmeer
Polemik [ſchein]
Police[Verſicherungs-
Polier; Mauerpolier
polieren; Politur
Poliklinik
Politik; politiſch
Polizei; Poliziſt
Polyp
Polytechnikum

Pomade
Pomeranze
Pomp; pompös
Ponton der
Pony, Ponys und Ponies
populär; Popularität
Pore die; porös
Porphyr
Porree der [Lauch]
Portefeuille
Portemonnaie
Portepee
Portier
Portion
Porto das
Porträt, Porträte u. Portrait, Portraits
Porzellan
Posamentier
Pose [Stellung]
positiv
Posse die
Possen der; possierlich
Postillon (Postillion)
postnumerando
Potentat
Potenz
Potpourri
Pottasche; Pottfisch
potztausend! ei der Tausend!
Prädikat; prädikativ
Präfekt
prägen; Prägstock
pragmatisch
prahlen; Prahlerei
Prahm der [Fährschiff]
praktisch; praktizieren (=cieren); Praxis
Prälat
prallen; abprallen
Prämie
prangen; Gepränge
Pranke (Branke)
pränumerando
Präparand; präparieren
Präposition [ren
Prärie (Prairie)
Präsens
präsentieren
Präsenzliste
Präsident
prasseln
prassen; du prassest u. praßt; Prasser
prätentiös
Präteritum
Präzedens (Präcedens) das; Präzedenzfall (Präcedenzfall)
Präzision (Präcision)
Predigt
Preis; preisen; pries
Preißel = (Preisel=) beere
preisgeben; er gab preis
Presbyter
pressen; du pressest u. preßt
Pretiosen
Preußen
prickeln
Priester
Primel
primitiv
Primzahl
Prinz, Prinzessin
Prinzip; prinzipiell
Prinzipal
Prise
Prisma, Prismen
Pritsche (Britsche)
privat; privatim
Privileg, Privilegien
Probe; probieren
Problem; problematisch
Produkt; produzieren (=cieren); Produzent
Professor [(=cent)
Profil
Profit
Profos (Profoß)
Programm
Projekt
Prokurator
Prokurist
Prolog
Promenade
prompt
Propädeutik; propädeutisch
Prophet; prophezeien
prophylaktisch [vorbeugend, verhütend]
Proportion
Propst, Pröpste
Prosa; prosaisch
Proselyt
proskribieren; Proskription
Prosodie; prosodisch
Prospekt
protegieren; Protektor
Protest; Protestant
Protokoll
Proviant
Provinz; provinziell
Provision
Prozent
Prozeß
Prozession
prüde; Prüderie
prüfen; Prüfung
Prügel; prügeln
Prunk; Prunksucht
Psalm, Psalmen; Psalter
pseudonym

Pſychologie
Publikum; publizieren (=cieren)
Pudding
Puder
puffen
Puls, Pulſe; Pulsſchlag
Pult das
Pulver; pulveriſieren
Pumpernickel
Punkt; pünktlich
Punſch
Pupille
Puppe, Püppchen
Püree [Brei]
purzeln (bürzeln)
Pute, Puter; Puthahn
Putz
Pyramide

Q.

Quackſalber; Quackelei
Quader, Quadern; Quaderſtein
Quadrat; Quadrant
Quadrille
quaken
Quäker
Qual; quälen
qualifizieren(=cieren); Qualität
Qualm; qualmen
Quantität
Quarantäne (Quarantaine)
Quark
Quartal; Quartett; Quartier
Quarz
Quaſte
Quäſtor; die Quäſtur
Quatember
Quecke
Queckſilber
Quehle u. Zwehle [Handtuch]
Quelle
Quendel der
quer; querfeldein
querulieren
quetſchen; du quetſch[e]ſt
Queue das [Billardſtock]
Queue die [Nachtrab]
quieken; quietſchen; du quietſch[e]ſt
Quintett
Quinteſſenz
Quirl
quitt; Quittung
Quitte
Quodlibet
Quote
Quotient

R.

Rabatt der
Rabatte die
Rabbiner
Rabuliſt
rächen; rachſüchtig
Rad; rädern
radebrechen
Rädelsführer
radieren; Raſur
Radieschen
radikal
Radius, Radien
Raffinement; raffiniert
Ragout
Rahe [Segelſtange]
Rahm
Rahmen; einrahmen
Rain [Ackergrenze]
Rakete
Rand, Ränder
Randgloſſe
Rang; rangieren
Ranke, Ranken
Ränke ſchmieden; Ränkeſchmied
Ranzen, Ränzel
rapid
Rapier
Rappe
Rapport
Raps (Reps)
Raſen der
raſen; du raſeſt u. raſt
raſieren
räſonieren
Raſſe; Menſchenraſſe
raſten; Raſttag
Rat; Rathaus; Stadtrat; zu Rate ziehen, um Rat fragen
Rate die; ratenweiſe
raten; du rätſt, rät, riet; rätlich, ratſam; Rätſel
Ration; rationell
Ratte
Raub; Räuber
Rauchwaren, Rauchwerk [Pelzwerk]
Räude; räudig
Raufbold
rauh; Rauheit
raunen; zuraunen
Raupe, Räupchen
rauſchen; du rauſch[e]ſt
räuſpern
Raute
Rayon
Reagens das; Reagenzien (Reagentien)
reagieren; Reaktion
real; Realität
Rebe; Rebhuhn
Rebell; Rebellion
Rebus der u. das
Rechen der

Recherche; recherchieren
rechnen; Rechenbuch, Rechenſtunde
Recht; mit Recht, ohne Recht; im Recht[e] ſein; Recht finden, ſprechen; ein Recht haben; von Rechts wegen; zu Recht beſtehen; es iſt Rechtens
recht ſein, haben, tun; zurechtmachen (zurecht machen), zurechtſtellen (zurecht ſtellen)
rechts; von, nach rechts; zur Rechten
rechtwink[e]lig
Recke der
Redakteur; Redaktion
reden; Redner, Rederei; redſelig; Rede ſteh[e]n
reduzieren (=cieren)
Reede, Reeder, Reederei (Rhede, Rheder, Rheederei)
reell
Referendar
Referent; referieren; Referat
reflektieren; Reflexion
Reformation
Refrain [Kehrreim]
Regal [Bücherbrett]
Regie; Regiſſeur
regieren; Regierung
Regiment
Regiſter; Regiſtrator
Reglement
regneriſch, regnicht
Regreß; regreßpflichtig
regulär
Reh; Rehbock
rehabilitieren
Reich das, Reiche die
reich; reich und arm; die Reichen
reichen; reichlich
Reigen u. Reihen der
Reihe; reihen
Reiher
rein; im reinen ſein; ins reine bringen, kommen, ſchreiben
Reineke Fuchs
Reinhard
Reis der; Reisbrei
Reis das; Pfropfreis
reiſen; du reiſeſt u. reiſt, reiſte, gereiſt
Reißbrett; Reißzeug
reißen; du reißeſt u. reißt, riß, geriſſen
Reiſig das
Reiſigen die; Reislauf
reiten; du ritt[e]ſt
Reiz; reizen, gereizt
rekeln
reklamieren
rekognoſzieren u. rekognoszieren
Rekonvaleſzent u. Rekonvaleszent
Rekrut
Rektor, Rektoren
Rekurs; rekurrieren
relativ
relegieren; Relegation
Relief
Religion; religiös
Reliquie
Remiſe
Renette (Reinette) [Apfelart]
rennen; rennt, rannte, gerannt
Renntier das
Renommee
Rentier der, Rentner
Reparatur
Repartition
Repertoire das
Repetition
Replik; replizieren (=cieren)
Reporter
Repreſſalien
Reptil, Reptilien
Republik
Requiem das
Requiſiten
Reſerve
Reſidenz
Reſkript
Reſonanz
Reſpekt
Reſpiration
Reſſort
Reſſource
Reſtaurant
Reſultat
Retuſche (Retouche); retuſchieren (retouchieren)
Rettich
Reue; reumütig
Reuſe; Fiſchreuſe
reuten [roden]
Revanche; ſich revanchieren
Reveille
Revenue
Reverenz
Revers
Revier
Reviſion; Reviſor
Revolution
Revolver
Revue
Rezenſent (Recenſent)
Rezept

Rezitativ (Recitativ)
Rhabarber
Rhapſode; Rhapſodie
Rhein; Rheinpfalz
Rhetorik; rhetoriſch
Rheumatismus, -men
Rhinozeros (-ceros)
Rhombus
Rhön
Rhone [miſch
Rhythmus; rhyth-
Ricke [Rehgeiß]
Ried; Riedgras
Riege; Turnriege
Riegel
Riemen
Ries das [Papier]
Rieſe, Rieſin; rieſig
Riesling [Rebenart]
Rieſter der [Flicken]
rigolen [den Boden lockern]; Rigolpflug
rigorös
rings; ringsum
rinnen; rinnt, rann, geronnen
Rinnſal
Rippe
Riſiko; riskieren
Riß, Riſſe
Riſpe
Riſt, Widerriſt
Ritt; rittlings
Ritus; rituell
Ritz der; Ritze die
Rival
Roaſtbeef [Roſtbraten]
Robbe [Seehund]
Robe [Staatskleid]
röcheln
Rocken; Spinnrocken
Rogen; Fiſchrogen
Roggen; Roggenmehl
roh; Roheit [richt
Rohr, Rohre; Röh-
Röhre, Röhren
Romanze; romantiſch
Roſe, Röschen, Rös-
Roſine [lein
Rosmarin
Roß, Roſſe; Rößlein
Roſt; roſten; verroſtet
Roſt; röſten; geröſtet
rot; Röte; röten; die Röteln; rötlich
Rotte; zuſammen-
Rotunde [rotten
Rouleau, Rouleaus (Rouleaux)
Route; Marſchroute
Routine
Royaliſt
Rubin
Rubrik
ruchbar
Rückgrat; Rückhalt; Rückkauf; Rückkehr, Rückkunft; rücklings; in, mit Rückſicht auf; rückwärts
Rüde der [Hund]
Rudel
Rudolf
Rüge; rügen
Ruhe; ruhen; ruhig
Ruhm; rühmen
Ruhr
rühren; rührig
Ruine; ruinieren
Rum
Rumpf; rümpfen
Rundell
rundherum
Rune; Runenſchrift
Runzel; runz[e]lig
Rüpel
Ruß; rußig
Ruſſe; Rußland
Rüſſel [geh[e]n
Rüſte; zur Rüſte
rüſten; rüſtig
Rüſter die [Baum]
Rute; Angelrute
rütteln

S.

Saal, Säle
Saat; ſäen
Sabbat[h]
Säbel [lich
Sache; ſachlich; ſäch-
Sachſen; ſächſiſch
ſacht [ſanft]
Sack; Säckel
Saffian
Safran
Sage
Säge; ſägen
Sahne
Saiſon
Saite; Darmſaite
Sakrament
Sakriſtei
Salär das
Salat
Salbader; ſalbadern
Salbe; ſalben
Salbei (Salvei)
Saline
Salmiak; Salpeter
ſalutieren
Salon der
Salve; Ehrenſalve
Salz
Same
ſammeln; Sammlung
Sam[me]t
Samstag; Samstags
ſamt; ſamt und ſonders; ſämtlich

Sandale
ſanft; Sänfte
ſanguiniſch
Sankt; St. Paulus
Saphir
Sardelle; Sardine
Sarg; Sarkophag
Sarkasmus; ſarkaſtiſch
Satan; ſataniſch
Satire die; ſatiriſch
ſatt; ſättigen; ſattſam
Satyr der, Satyrn
Satz, Sätze
Sauce [Brühe, Tunke]
Sauerampfer
Säugetier; Säugling
Säule
ſäumen; ſaumſelig
Säure
ſauſen; du ſauſ[eſ]t; in Saus u. Braus
ſchaben; ſchäbig
Schabernack
Schablone
Schabracke
Schach; ſchachmatt
Schächer
ſchade, jammerſchade ſein; ſchade, daß ...
Schädel
Schaden; Schaden nehmen, tun; zu Schaden kommen; ſchädlich; ſchadlos
Schaf; Schaffell
Schaff das [Gefäß]; Schäffler
ſchaffen [arbeiten]; ſchaffte, geſchafft
ſchaffen [ſchöpferiſch hervorbringen]; ſchuf, geſchaffen
Schaffner
Schafott
Schaft; ſchäften
Schakal
Schäker; ſchäkern
ſchal
Schal (Shawl)
Schale; ſchälen
Schalk; ſchalkhaft
Schall; ſchallen; ſchallt
Schalmei
Schalotte [Zwiebelart]
ſchalten; ein-, aus-ſchalten; Schaltjahr
Schalter
Schaluppe
Scham; ſchamhaft
Schande; ſchändlich; zu ſchanden u. zuſchanden (zu Schanden) machen
Schank; Schankwirt
Schanze
Schar; ſcharen; Heerſcharen; ſcharenweiſe
Scharade (Charade)
Scharbock [Skorbut]
Schären die [Klippen]
ſcharf; Schärfe; ſchärfen
Scharlach [fen
Scharlatan (Charla-
Scharmützel [tan)
Scharnier
Schärpe
Scharpie (Charpie)
ſcharren
Scharte
Scharteke [werk
Scharwache; Scharſchattig; ſchattieren
Schatulle
Schatz; ſchätzen
Schau; zur Schau ſtellen
Schaum; ſchäumen
Scheck der [Zahlſchein]
Schecke die; ſcheckig
ſcheel; ſcheelſüchtig
Scheffel der
Scheide; ſcheiden; ſchied; Halbſcheid
Scheit; Grab-, Holzſcheit
Scheitel; ſcheiteln
ſcheitern
Schellack
Schellfiſch
Schelm [geſcholten
ſchelten; ſchilt, ſchalt,
Schema; ſchematiſch
Schemel
Schenk; Schenke
Schenkel; gleichſchenk[e]lig
ſchenken; Geſchenk
Scherbe
Schere; ſcheren; ſchor
Scherflein
Scherge der
Scherz; ſcherzhaft
Scheu; ſcheu; ſcheuen
ſcheuchen
Scheuer u. Scheune
ſcheuern
Scheuſal
ſcheußlich
ſchieben; du ſchob[e]ſt
Schiebkarre[n] [vgl. Karre]; Schieblade
Schiedsrichter
ſchief
Schiefer; Schieferdach
ſchielen; ſchielt
Schiene; Schienbein
ſchier
Schierling
ſchießen; ſchoß, geſchoſſen
Schiffahrt (Schifffahrt)

Schikane (Chicane)
Schild der [Schutzwaffe], Schilde
Schild das, Schilder
ſchildern
Schildkröte; Schild-
Schilling [patt
Schimäre (Chimäre)
Schimmer [ſchunden
ſchinden; ſchund, geSchirrmeiſter
Schirting
Schisma
ſchlachten; Schlächter
Schlacke; Schlackwurſt
Schlaf; ſchläfrig
Schläfe die
ſchlaff; erſchlafft
ſchlagen; Schlägerei; Schlagwort
Schlamm; ſchlämmen
Schlange; ſchlängeln
Schlaraffe; Schlaraffenland
ſchlecht; ſchlechterdings; Schlechtigkeit
Schlegel der
Schlehe; Schlehdorn
Schlei[e] [Fiſch]
ſchleißen; Schleißerin
ſchlemmen; Schlemme-
ſchlendern [rei
ſchleudern
ſchleunig
Schleuſe
Schlick der
ſchließen; ſchloß, geſchließlich [ſchloſſen
Schlittſchuh
Schloß, Schlöſſer
Schloße, Schloßen
Schlot; Schlotfeger
ſchlott[e]rig
ſchluchzen
Schlund
ſchlüpfrig; Schlupfwinkel
ſchlürfen
Schluß; ſchlüſſig
Schlüſſel
Schmach; ſchmähen; ſchmählich
ſchmal; ſchmälen [läſtern]; ſchmälern
Schmaltier
Schmalz
ſchmarotzen
Schmarre die
Schmarren der
Schmaus; ſchmauſen; du ſchmauſ[e]lt
Schmeißfliege
Schmelz; ſchmelzen; ſchmelzt, geſchmelzt; ſchmilzt, geſchmolzen
Schmer; Schmerbauch
Schmied
ſchmiegen; ſchmiegſam
ſchmieren
Schmirgel; ſchmirgeln (ſchmergeln)
ſchmoren
ſchmuggeln
ſchmunzeln
Schmutz; ſchmutzig
Schnack; ſchnacken; Schnickſchnack
Schnake [Mücke]
ſchnalzen
Schnaps
ſchnarchen
Schnauze
Schnee; ſchneien
Schneiſe [Durchhau im Walde]
Schnelläufer (Schnellläufer)
ſchneuzen
Schnippchen; ſchnippiſch
Schnitzel; Schnitzer
ſchnöde
Schnörkel
ſchnüffeln; ſchnuppern
Schnur; ſchnüren
Schnurrbart
Schnurre; ſchnurrig
ſchnurſtracks
Schöffe
Schokolade (Chocolade)
ſchonen; Schonung; ſchonungslos
Schoner [Schiff]
Schöpfer; Geſchöpf
Schöps
Schoß, des Schoßes, Schöße; Schoßkind
Schoß, des Schoſſes; Schößling
Schote, Schötchen
Schotter der; beſchottern
ſchraffieren
ſchräg
Schramme
Schrank; Schranke; ein-, beſchränken
ſchreiben; ſchrieb
ſchreien; ſchrie
ſchreiten; ſchrittweiſe
ſchroff
ſchröpfen
Schrot, Schrote; ſchroten; Schröter
Schrubber
Schub; Kegelſchub
Schubkarre[n] [vgl. Karre]; Schublade
ſchüchtern
Schuh; Schuhmacher

Schuld; zu schulden u. zuschulden (zu Schulden) kommen lassen [geben
schuld sein, haben,
Schultheiß; Dorfschulze
Schuppe die
Schuppen der
Schur; Schafschur
schüren; Schüreisen
schürfen
schurigeln
Schurz; Schürze
Schüssel
Schuster
Schwad, Schwaden
Schwadron
Schwager; Schwäher
schwanen; es schwant mir
Schwang; im Schwang[e] sein
Schwank, Schwänke
Schwären der und Schwäre die; schwären; schwor
Schwarte
Schwefel
schweißen; zusammenschweißen
Schweißhund
schwelen; Teerschwelerei
schwelgen
Schwemme; schwemmen
Schwengel [men
schwenken
schwer; schwerfällig, schwermütig
Schwert
Schwibbogen
Schwiegereltern
Schwiele; schwielig
schwierig
Schwimmeister (Schwimmmeister)
schwind[e]lig
schwitzen; du schwitzest u. schwitzt
schwören; schwur u. schwor
schwül; Schwüle
Schwulst; schwülstig
Schwur, Schwüre
sechs; sechster; ein Sechstel; sechzehn, sechzig [see
See der, Seen; Land-See die [Meer]
Seele; seelisch
Segel
Segen; segnen
Segment
sehen; du siehst, sieht, sah, sieh!, siehe!
Sehne; sehnig
sehnen; sehnsüchtig
seicht
Seide; seiden
Seidel das
seihen
Seil; Seiler
Seim; seimig
sein; jedem das Seine
sein; ihr seid, seiet, sie seien
seit; seitdem, seither
Seite; aller-, meinerseits; seitens; beiseite; von, auf, zu seiten; väterlicherseits
Sekretär [seits
Sekt [Wein]
Sekte; Sektierer
Sektion; Sektor
Sekunde [dant
sekundieren; Sekundselbander; selbständig
selig; Seligkeit
Sellerie
Semester
Semikolon
Seminar
Senator
senden; sandte, gesandt
Senf
sengen; versengt
senken; versenkt; Senkblei
Senne; Senner; Sennhütte
Sentenz, Sentenzen
sentimental
September
Seraph
Sergeant
Service das [Geschirr]
Serviette
servil
Servis der [Quartiergeld]
Sessel; Session
seßhaft
Seuche; verseuchen
seufzen; Seufzer
Sextant; Sextett
Sibylle
Sicht; in Sicht kommen [men
sickern
Sieb; sieben
sieben; sieb[en]ter; ein Sieb[en]tel; sieb[en]zehn, sieb[en]zig
siech; siechen; Siechenhaus; Siechtum
sieden; sott u. siedete, gesotten u. gesiedet
Sieg; siegen; siegreich; Siegfried
Siegel; Siegellack
Siel [Abzugskanal]

Signal; Signalement
Silbe
Silhouette
Sims; Geſims
Sinfonie u. Symphonie
ſingen; ſingt, ſang, geſungen
Singrün [Immergrün]
Singular (Singularis)
ſinken; ſinkt, ſank, geſunken
ſinnig; ſinnlich
ſintemal
Sintflut u. Sündflut
Sippe; Sippſchaft
Sirene
Sirup
Sitte; ſittenlos; ſittig; ſittlich; ſittſam
Sittich [Papagei]
Situation
ſitzen; du ſitzeſt u. ſitzt, ſaßeſt, geſeſſen
Skala
Skandal
ſkandieren
Skelett
ſkeptiſch
Skizze
Sklave; Sklaverei
Skorbut
Skorpion
Skrofel; ſkrofulös
Skrupel; ſkrupulös
Skulptur
Slave (Slawe)
Smaragd
Socke; Sockel
Sodbrennen
Sofa das
Sohle; Fuß-, Talſohle
Sold; Söldner; Soldat
Sole (Salzwaſſer)
ſolenn
ſolid
Söller
Sonate
Sonde; ſondieren
Sonnabend; Sonnabends
Sonett
Sonntag; Sonntags
Sophie; Sophiſt
Sopran
Sorge; ſorgfältig; ſorglos
Sortiment
Souffleur
Souper [Abendeſſen]
Souterrain [Kellergeſchoß]
Souverän; Souveränität
ſozial (ſocial)
Sozietät (Societät)
ſpähen; Späher
Spalier
Span, Späne
Spanferkel
Spanne; ſpannen; Einſpänner, zweiſpännig
ſparen; ſpärlich; Sparbüchſe; Sparkaſſe
Spargel [werk
Sparren; Sparr[en]-
Spaß; ſpaßen (ſpaſſen); du ſpaßeſt (ſpaſſeſt) u. ſpaßt
Spat; Feldſpat
ſpät, ſpäteſtens
Spaten
Spatz, Spätzlein
ſpazieren
Speck; ſpicken
Spediteur
Speer
ſpeien; du ſpeiſt, ſpie
ſpeiſen; du ſpeiſ[eſ]t, ſpeiſte
Spektakel
Spektrum; ſpektral
ſpekulieren
Spelunke
Spende; ſpenden
Spengler [Klempner]
Spenzer
Sperber; Sperling
Sperre; ſperren
Speſen die
Spezerei
ſpeziell (ſpeciell)
ſpezifiſch (ſpecifiſch)
Sphäre
Sphinx
Spiegel
Spiel; ſpielen
Spiere die [Segelſtange]
Spieß; Spießruten
Spinat
Spind das [Schrank]
Spindel; ſpinnen; ſpinnt, ſpann, geſponnen
Spion; Spionage
Spirale; ſpiralförmig
Spiritus; Sprit
Spital, Spittel
ſpitzfindig; Spitzname
ſpleißen; ſpliß
ſplendid
Splint der [weiches Holz unter der Rinde]
Splitter
ſporadiſch

Sporn, Sporen; ſpornſtreichs
Sporteln
ſprechen; du ſprichſt, ſprach, geſprochen; Sprache
ſpreizen; geſpreizt
Sprengel
ſprengen; geſprengt
Sprenkel; geſprenkelt
Sprichwort [ſproſſen
ſprießen; ſproß, geſpringen; ſpringt, ſprang, geſprungen
Spritze; ſpritzen
ſpröde; Sprödigkeit
Sproß; Sprößling; Sproſſe; ſproſſen; ſproßte, geſproßt
ſprühen; Sprühregen
ſpucken; Spucknapf
Spuk [Geſpenſt]; ſpuken
Spule; Spulwurm
ſpülen; Spülicht
Spund; ſpünden u. ſpunden
Spur; ſpüren
ſputen; ſputet euch!
Staat, Staaten; ſtaatlich; Staatsrat; Hofſtaat; Staat machen [licht
Stachel; ſtachlig, ſtach-
Stadt, Städte; ſtädtiſch; Stadtteil, Stadttor
Stafette
Staffage
Staffelei [lern
Stahl; ſtählen; ſtäh-
Staken [Stange]; Staket
Stamm; ſtämmig
Stand, Stände; Ständchen; Ständer
Standarte
ſtandhalten, er hält ſtand; zuſtande (zu ſtande) kommen; imſtande (im ſtande), außerſtande (außer ſtande) ſein; inſtand (in ſtand) ſetzen
Stanniol
Stapel
Star [Vogel und Augenkrankheit]
Stär [Widder]
ſtark; Stärke
Station
ſtätiſch [widerſpenſtig]
Statiſtik
Statt; Stätte; Statthalter; an Kindes Statt; ſtatt, anſtatt; ſtattlich
ſtattfinden, es findet ſtatt; ſtattgeben, er gibt ſtatt; ſtatthaben, es hat ſtatt; zuſtatten (zu ſtatten) kommen; vonſtatten (von ſtatten) geh[e]n
Statue, Statuen
Statur
Statuten
Staub; Staubbeſen [zum Abſtäuben]
ſtäupen; Staupbeſen
Stearin
ſtechen; ſtach, geſtochen
ſtecken; ſtak u. ſteckte, geſteckt
Steg; Stegreif [Steigbügel]
ſteh[e]n; du ſtehſt, ſtand[e]ſt, geſtanden
ſtehlen; du ſtiehlſt, ſtahlſt, geſtohlen
Stein; ſteinig, ſteinicht; Steinmetz
Stellage
Stelze; Stelzfuß
ſtemmen; Stemmeiſen
Stempel
Stengel
Stenographie
Stephan
ſteppen
Stereometrie; Stereoſkop; ſtereotyp
Sternſchnuppe
ſtetig (ſtätig)
ſtets
Steuer die; Steuereinnehmer
Steuer das; Steuermann
Steven der
Stich; im Stich[e] laſſen
ſtieben; ſtob
Stiefel; Stiefelette
Stiefeltern, -kinder
Stiege
Stieglitz
Stiel [Griff u. Stengel]
Stier
ſtier; ſtieren
Stil; Brief-, Bauſtil; Stilett [ſtiliſtiſch
ſtill; im ſtillen, in der Stille; ſtillſchweigend
Stilleben (Stillleben)
Stipendium
ſtöbern; Geſtöber
ſtöhnen; Geſtöhn[e]

stolpern; stolp[e]rig
stolz; stolzieren
Stoppel
Stöpsel
Stör [Fisch]
stören; Störenfried
störrig, störrisch
stoßen; stieß; stößig
stottern
stracks
Strafe; straffällig
straff
Strahl; strahlen
strählen [kämmen]
Strähne
Strang, Stränge; an-, absträngen
Strapaze
Straße
Stratege
sträuben
Strauß, Sträuße; Sträußchen
Strauß, Strauße [Vogel]
Streif; streifen
streiten; du strittst; streitig u. strittig
streng; aufs strengste; Strenge; sich anstrengen
Streu; streuen
Striegel; striegeln
Strieme; striemig
Strippe
Stroh; Strohhut
Strom; stromab, stromauf; stromer [weise
Strophe
strotzen
Struktur
Strumpf, Strümpfe
struppig
Strychnin
Stüber; Nasenstüber
Stuck der; Stukkatur
Stück das; stückweise
Student; studieren
Stuhl
Stulpe; stülpen
Stümper; stümpern
Stumpf, Stümpfe
Stunde; stundenlang
Sturz; stürzen
Stute; Gestüt
Stütze; stützen
subaltern
Subjekt [skription
subskribieren; Subskription
Substantiv; Substanz
Substitut
subtrahieren; Subtrahend; Subtraktion
Sud; Absud
Süd, Süden; südwärts
sudeln; Sudelei
Sühne; sühnen
Sülze (Sulze)
Sündflut u. Sintflut
summen
Sumpf, Sümpfe
Superintendent
Superlativ
Suppe, Süppchen
suspendieren u. suspendieren; Suspension u. Suspension
süß; am süßesten; süßlich
Symbol
Symmetrie
Sympathie
Symphonie u. Sinfonie
Symptom; symptomatisch
Synagoge
Syndikus
Synode
synonym
Syntax; syntaktisch
System; systematisch
Szene (Scene)

T.

Tabak
Tabelle
Tableau, Tableaus (Tableaux)
Tablett
Tadel; tadellos
Tas[se]t
Tag; eines Tages; zutage (zu Tage) fördern, treten; tags (Tags) darauf, zuvor; tagsüber; tagelang; tagtäglich; Tagelöhner
Taille
takeln; Takelwerk
Takt; taktlos
Taktik; taktisch
Tal; Talfahrt; talwärts
Talar
Talent
Taler
Talg [Fett]
Talisman
Talk [Mineral]
Talmud
Tambour
Tand; tändeln
Tang; Seetang
Tantieme
Tapete; Tapezier[er]
tappen; täppisch
Tarantel
Tarif
Tarnkappe

Taſſe
Tat; Täter; tätig, tätlich; betätigen
tätowieren
Tatze [wetter
Tau der; tauen; Tau-
Tau das; Schiffstau
taub; taubſtumm
tauchen; Taucher
taufen; Täufling
taugen; Taugenichts
tauſchen; du tauſch[e]ſt
täuſchen; du täuſch[e]ſt; Täuſchung
tauſend; zweitauſend; viele Tauſende; ein Tauſendſtel
Tautologie
Taxe
Technik; techniſch
Tedeum das
Tee (Thee)
Teer
Teich [Gewäſſer]
Teig; Brotteig
Teil; zum Teil; zuteil (zu teil) werden; teilnehmen, er nimmt teil; Teilnahme; teilhaben, er hat teil; Teilhaber
teils; eines-, meines-, andern-, größtenteils
Telegraph, Telegramm; Telephon; Teleſkop
Tellurium
Temperatur
Tempo
Tendenz; tendenziös
Tender
Tenne
Tenor
Teppich
Termin
Terpentin
Terrain
Terraſſe
Terrine
Territorium
Terrorismus [Schreckensherrſchaft]
Terzerol
Terzett [Teſtament
Teſtament; das Alte
teuer; Teu[e]rung
teufen [einen Schacht]
Text
Theater; theatraliſch
Thema, Themen u. Themata
Theobald
Theoderich
Theodor; Theologie
Theorie; theoretiſch
Thereſe
Thermometer das
Theſe [(der)
Thomas
Thron
Thunfiſch
Thüringen
Thymian
Tiegel
Tier; tieriſch
Tiger
Tinktur
Tinte
Tirailleur
Tirol
Titel; titulieren
Toaſt; toaſten
Tod; Todesangſt; Todfeind, -ſünde; todbringend, -krank, -müde; tödlich
Toilette
tolerant; Toleranz
Tolpatſch, Tölpel
Tombak
Ton, Töne; tönen; betonen; eintönig; hochtonig u. hochtönig
Ton; tönern; Töpfer-
Tonſur [ton
Topographie
Tor der; Torheit, töricht; betören
Tor das; Stadttor
Torf; Torfſtich
Torniſter
Torte
Tortur
toſen
tot; töten; totſchlagen (tot ſchlagen); Totſchlag; der Tote; Totenbett, -gräber, -ſchein; totenbleich, -ſtill; das Tote Meer
total
Tour; Touriſt
Trab; traben
Trabant
Tracht
Tradition; traditionell
träge; Trägheit [tragen; du trägſt, trug
tragiſch; Tragödie
Train; Trainſoldat
traktieren; Traktat
Tran; tranicht, tranig
tranchieren
Träne [Tränke die
Trank; tränken; tranſitiv
Tranſparent u. Tranſparent
tranſpirieren

transportieren u. transportieren; Transporteur u. Transporteur
transzendent u. transcendent
Trapez
trappeln
Traufe; träufeln
Treber die
treffen; du triffst, traf
treiben; Trieb der
treideln [ein Schiff stromauf ziehen]; Treidelsteig
Trense [Pferdezaum]
Treppe; treppauf, treppab
Trespe [Pflanze]
Tresse
treten; du trittst, tritt, trat
treu; getreu
Triangel
Tribüne
Tribut
Trichter
triefen; troff; triefäugig
Trift die
triftig
Trigonometrie
Trikot, Trikots (Tricot, Tricots)
Triller
trinken; trinkt, trank, getrunken
Trinitatisfest
trippeln
Triumph
trivial; Trivialität
Troddel die
Trödel; trödeln
Trog, Tröge
Trommel; Trommler
Trompete
Tropen die; tropisch
Tropf
Tropfen; tropfen; tröpfeln
Trophäe
Troß; Troßknecht
Trottoir [Bürgersteig]
Trotz; Trotz bieten; aus, zum Trotz
trotz; trotzdem
Troubadour
trüb; Trübsal; trübselig
Trubel
Truchseß
Trüffel
Trug; trügen
Truhe
Trümmer
Trumpf, Trümpfe
Trunkenbold
Trupp der; Truppe
Tschako
Tuberkel; tuberkulös
tüchtig; Tüchtigkeit
Tücke; tückisch
Tuff; Tuffstein
tüfteln
Tugend; tugendhaft
Tüll der [Gewebe]
Tülle die
Tümpel
Tumult
tun; du tust, tut, tat[e]st; tu[n]lich
Tünche; tünchen
Tunnel der
tupfen; tüpfeln
Tür
Turban
Turm; Türmer
turnen; Turnwart
Turnier
Tusche; tuschen; du tuschst
Tüte
Tüttel, Tüttelchen
Type, Typus, Typen; typisch
Typhus; typhös
Tyrann; tyrannisch

U.

Überdruß; überdrüssig
Überfluß; überflüssig
überhandnehmen, es nimmt überhand
überhaupt
überraschen
überreden
Überschuß; überschüssig
überschwenglich
übertölpeln
überwinden (vgl. winden); überwunden
üblich
übrigens; im übrigen
Uhr die, Uhren
Uhu
Ukas
Ulan
Ulrich, Ulrike
umzingeln
unablässig
Unbedeutenheit (Unbedeutendheit)
Unbill, die Unbilden; unbillig
unentgeltlich [ohne Entgelt]
Unflat; unflätig
ungebärdig
ungefähr; von ungefähr
Ungeheuer das
ungeniert
ungereimt
ungescheut [ohne Scheu]
ungeschlacht

ungeſtalt[et]
ungeſtüm
Ungetüm
Ungeziefer
unglimpflich
Ungunſt [vgl. Gunſt]
ungut; nichts für un=
Uniform [gut
Univerſität
Univerſum
unklar; im unklaren
unleugbar [ſein
unparteiiſch
unpaß; unpäßlich
Unrat
unrätlich; unratſam
Unrecht; mit, zu Un=
recht; im Unrecht
ſein; ein Unrecht
begehen
unrecht ſein, haben,
unredlich [tun
unſäglich
Unſchlitt
unſchlüſſig
unſelig
unſereins
unſtet (unſtät)
untad[e]lig
unterdes, unterdeſſen
unterreden
unterrichten
unterſchlächtig
Unterſchleif
untertan; der Unter=
unterwegs [tan
unverbrüchlich
unverdientermaßen
unverhohlen
unverſehens
unverſehrt
unverzüglich
unwert
unwiderſtehlich
unwiederbringlich
unwirſch
unwirtlich
unwiſſentlich
unzählig
üppig
Ur der [Auerochs]
Urahn; uralt
urbar
Urfehde
Urkunde; Urlaub
Urſache; Urſprung
Urteil; urteilen
Urwahl
Utenſilien

V.

Vagabund
vakant; Vakanz
Valet das [Abſchied]
Valuta [Wertbetrag,
Währung]
Vampir
Vandalismus
Vanille
Variation
Vaſall
Vaſe
Vaterunſer das
Vegetabilien; Vege=
tation
Veilchen
Vene
Ventil; Ventilation
Veranda
Verb, Verben (Ver=
bum, Verba)
verblüffen; verblüfft
verbrämen
verdauen
verderben; Verderbnis
verdientermaßen
Verdikt
verdrießen; verdroſſen;
verdrießlich; Ver=
verdutzt [druß
Verfahren das
verfallen
verfehlen
verfemen
verfertigen
verfrüht
verführt
vergällen
vergeuden
Vergnügen; vergnügt
Verhältnis
Verhängnis
verharſchen
Verhau
verheeren
verhehlen
verhunzen
verjähren
verkümmern
Verlaß; verläſſig
verleiden [die Freude
rauben]
verleiten [verführen]
verletzen; du verletzeſt
u. verletzt
verleugnen
verleumden
verlieren; Verluſt
Verlies (Verließ)
verloſen
vermählen
vermieten
vermittelſt u. ver=
mittels
vermöge
vermummen
vermuten
Vernunft; vernünftig
verpönen
verquicken

Verrat; verraten; verrät, verriet; Verräter
verreisen
verrenken
verrichten
verringern
verrottet
verrucht
verrückt
Vers, Verse
Versand der
versanden; versandet
versäumen
verschiedenes[manches]; verschiedene[einige]
Verschleiß der
verschmähen
verschmitzt
verschränken
verschroben
verschwenden; verschwendet
verschwinden; verschwunden
versehren
versenden; versandt
verseuchen; verseucht
versiegen [vertrocknen]
versöhnen
Verständnis
verstümmeln
verteidigen
verteilen
vertikal
vervielfältigen
vervollkommnen
verwahren
verwahrlosen; verwahrlost
verwaisen; verwaist
verwandt; Verwandtschaft
verwegen
verwehren
verweisen; Verweis
verwesen; verweslich
verwirren; verworren
verwitwet
verwogen
verzeihen; verzeihlich
verzichten
Vesper
Vestibül
Veteran
Vetter
vexieren
Viadukt
vibrieren
Vieh; Viehhof
viel; in vielem, um vieles; viele; vielerlei; vielleicht
vier; mit, zu vieren; vierter; ein Viertel; vierzehn, vierzig; vierteilen; vierschrötig
Vignette
Vikar; Vikariat
Viktor
Viktualien
Villa
vindizieren (=cieren)
violett
Violine; Violoncell[o]
Viper
Virtuos
Visier
Visite
Vitriol
Vize= (Vice=), z. B. Vizekönig
Vlies (Vließ) [Fell]
Vogel; Vogelbauer
Vogt; Vogtei; Vogtland
Vokabel
Vokal
Vokation
Vokativ
voll; eine Handvoll, ein Mundvoll; vollauf; Völlerei; völlig
vollenden; vollends
vollkommen
Volontär
voltigieren
Volumen; voluminös
voraus; im, zum voraus
Vorderfuß, =grund, vorderhand [=rad
Vorfahr, Vorfahren
Vorhut
vorig; der vorige
Vorkommnis
vorlieb u. fürlieb
Vormittag; des Vormittags; vormittags (Vormittags); heute vormittag
Vormund
vorn[e]; vornweg; von vorn[e], von vornherein
Vornahme die
Vorname der
vornehm; vornehmlich
Vorrat; vorrätig
Vorsatz; vorsätzlich
Vorschuß; vorschußweise
vorstehendes; im vorstehenden
Vorteil; vorteilhaft
Vortrab
vorüber; vorwärts
Vorwand, Vorwände
vorweg; vorwegnehmen
Vorwitz u. Fürwitz
vorzüglich
Votivtafel
Votum

vulgär
Vulkan

W.

Wabe
Wache; wachen
Wacholder
Wachs das; wächsern
wachsen; du wächs[es]t, er wächst, wuchs; Wachstum
Wacht; Wachtmeister
wach[e]lig
Wade
Wage die; wägen; wog u. wägte
Wagen der
wagen; wagte; Wag[e]hals; Wagnis
Waggon
Wahl; wählen; wählerisch
Wahn; wähnen; Wahnsinn
wahr; wahrhaft, wahrlich; wahrsagen; Wahrspruch; bewähren
wahren; bewahren
währen; während
wahrnehmen
Währung
Wahrzeichen
Waid der [Pflanze]
Waise; Waisenhaus
Wal; Walfisch, -roß, -rat
Walhalla, -küre, -statt
Wall, Wälle
Wallach [Pferd]
wallen; Wallfahrt
Walnuß
walten; Sachwalter
Walter (Walther)
Walze; wälzen
Wams
Wanne
Wanst
Wappen; wappnen
Ware, Waren
Warte; Wärter; Wartturm
-wärtig; auswärtig, gegenwärtig
-wärts; ander-, heim-, vorwärts
Warze
Wäsche
waschen; du wäsch[e]st
Wasser; wässerig u. wäßrig
waten; watscheln
Watt das [Untiefe]
Watte die
wechseln; Wechsler
Wedel; wedeln
Weg; gerades-, halb-, unterwegs; allewege; zuwege sein, bringen; durchweg, frischweg
wegen; meinet-, unsertwegen; von Amts, Rechts, Staats wegen
Wegerich
Wegweiser
Weh das; Kopfweh
weh[e] sein, tun
wehen; Schneewehe
Wehmut die
Wehr die; wehren; wehrlos; Wehrmann; Landwehr; Wehrgehenk
Wehr das; Mühlenwehr
Weibel; Feldwebel
weich; weichherzig
weichen; du wich[e]st
Weichbild
Weichsel
Weide [Baum und Futterplatz]
weidlich [werk
Weidmann; Weid-
Weihe die; weihen; geweiht
Weih[e] der [Vogel]
Weiher
Weihnachten
Weihrauch
weiland
Weile; mittlerweile; ein weilchen
Weise [Art u. Melodie]
-weise; ausnahmsweise, möglicherweise, stoßweise
weise; weislich, wohlweislich; Weisheit; weismachen, weissagen; der Weise
Weisel
weisen; du weisest u. weist, wies, gewiesen; be-, erweisen
weiß; weißlich; weißen; weißte, geweißt
weit; bei weitem; des weiteren, im weiteren; ohne, bis auf weiteres; meilenweit
weitläufig [lenweit
Weizen
Welle; wellig
Wels der [Fisch]
welsch; Welschland
Welt; Weltall; Weltteil; weltlich

Wendeltreppe [wandt
wenden; wandte, ge=
wenig; ein wenig, zum
wenigſten; wenige
werden; du wirſt, wird,
wurde, geworden
Werder der [Fluß=
inſel]
Werft das u. Werft[e]
die [Schiffsbau=
platz]
Werg [Flachs, Hanf]
Wergeld; Werwolf
Werk; Werkſtatt,
=ſtätte; ans Werk,
zu Werke geh[e]n
Wermut der
Wert; wert; wert=
ſchätzen
wes; weshalb, =wegen;
weſſen
weſentlich; im weſent=
lichen
Weſir (Vezier)
Weſpe
Weſt, Weſten; weſt=
wärts; Weſtfalen
wetterleuchten
Wetturnen (Wetttur=
Whiſt [nen)
Wichſe
wichtig
Widder
wider [gegen]
widerfahren
Widerhaken
Widerhall
Widerlager
widerlegen
widerlich, widrig
widerraten
widerrechtlich
widerrufen [zurück=
nehmen]
Widerſacher
Widerſchein
widerſinnig
widerſpenſtig
Widerſpiel
Widerſpruch, =rede
widerſteh[e]n
widerwärtig
widerwillig
widrigenfalls
widmen; Widmung
Wiedehopf
wieder [nochmals]
wiederbringen
wiedergeben
Wiedergeburt
wiederholen
wiederkäuen
wiederkehren
Wiederkunft
wiederrufen [zurück=
rufen]
wiederſehen
Wiedertäufer
Wiedervergeltung
Wiege; wiegen; wiegte
wiegen [= wägen];
wog
wiehern
Wieſe die
Wieſel das
wieviel, wievielmal;
wieviel (wie viele)
Perſonen
Wildbret
Wilhelm, Wilhelmine
Willibald
Wille; willens ſein
willen; um Gottes
willen; um derent=,
feinet=, unſertwillen
willfahren; willfährig
willig [willkommen
Willkomm[en] der;
Willkür; willkürlich
Wimpel
Wimper
winden; wand, ge=
wunden
wink[e]lig
winſeln
Winzer
winzig
Wipfel
wirken; wirklich
Wirrſal, Wirrwarr
Wirſing
Wirt; Wirtſchaft;
Wirtshaus
Wismut
Wiſpel
wiſſen; du weißt, wuß=
teſt; wiſſentlich;
Wißbegier
wittern; Witterung
Wittum
Witwe, Witwer; Wit=
frau, =mann
Woche; wochenlang
Woge
wohl; das Wohl; wohl
ſein, tun; wohl=
gemut; Wohlfahrt,
Wohltat; Euer
Wohlgeboren; gleich=
wohl, ſowohl
wohnen; Wohnung
wölben; Gewölbe
Wolle; wollig
wollen; du willſt
Wolluſt; wolluſtig
Wonne; wonniglich
Wrack das; wrack wer=
Wuchs [den
Wucht
wühlen; Gewühl
Wulſt
Wunder; wunderneh=

men, es nimmt mich wunder
Würde; würdig
Würfel
würgen
Württemberg
Wurz; Würze; Wurzel
wüſt; Wüſte, Wüſtenei; Wüſtling
Wut; wüten; Wüterich

Z, vgl. auch C.

Zacke; zackig
zagen; zaghaft
zäh[e]; Zäheit, Zähigkeit
Zahl; zählen
zahm; zähmen
Zahn, Zähne; Zahnlücke
Zähre [weh
zappeln; zapp[e]lig
Zar
Zarge [Rand, Einfaſſung]
zart; zärtlich
zaubern
Zaum; zäumen; Zaumzeug
Zaun; einzäunen; Zaunkönig
zauſen
Zebra
Zeder (Ceder)
Zehe, Zehen
zehn; zehnter, zehntens; ein Zehntel; den Zehnten geben
zehren; Zehrpfennig
Zeichen; zeichnen; Zeichenheft, -lehrer, -ſtunde
zeigen; Zeiger
zeihen; zeiht, zieh, geziehen
Zeiſig
Zeit; zur Zeit; eine Zeitlang; bei-, vor-, zuzeiten; derzeit, jederzeit, feinerzeit; zeitweiſe; zeitlebens, zeit meines Lebens; Zeitläuf[t]e
Zelle
Zelot
Zelt
Zelter
Zement (Cement)
Zenit[h]
Zenſur (Cenſur)
Zentigramm, -meter (Centigramm, -meter)
Zentner (Centner)
Zentrum (Centrum); Zentrifuge; Zentripetalkraft
Zephir (Zephyr)
Zepter (Scepter)
Zeremonie (Ceremonie)
zerreißen
zerren; Zerrbild
zerrütten
Zervelatwurſt (Cervelatwurſt)
zetern; Zetergeſchrei
Zettel
Zeug; Zeughaus
Zeuge; Zeugnis
Zichorie (Cichorie)
Zickzack der
Zider (Cider)
Zieche die [Überzug]
Ziege; Zicklein
Ziegel; Ziegelei
ziehen; zieht, zog
ziemen; ziemlich
Ziemer; Rehziemer
Zier; zieren; zierlich; Zierat, Zierate[n]; Zierde
Ziffer
Zigarre (Cigarre); Zigarette (Cigarette)
Zigeuner
Zikade (Cikade)
Zim[me]t
zimperlich
Zink
Zinn
Zinnober
Zins, Zinſen
Zipfel, zipf[e]lig
Zirkel
Zirkular (Circular); zirkulieren (circulieren) [flex]
Zirkumflex (Circum-
Zirkus (Circus)
zirpen
ziſelieren (ciſelieren)
Ziſterne (Ciſterne)
Ziſterzienſer (Ciſtercienſer)
Zitadelle (Citadelle)
Zitat (Citat); zitieren
Zither [(citieren)
Zitrone (Citrone)
zittern
Zivil (Civil)
Zober u. Zuber
Zofe
zögern
Zögling
Zölibat (Cölibat)
Zoll; Zöllner
Zone
Zoologie
Zorn; zornig; zürnen
Zottel; Zottelbär
Zuave
Zubehör

Zuber u. Zober
Zucht; züchtigen
zucken; zücken
Zug, Züge
Zügel; zügeln
zuläſſig
zumal
Zunahme die
Zuname der
zünden; Zunder
Zunft; zünftig
Zunge; züngeln
zurechtweiſen; ich weiſe zurück
zurückkommen [zurecht
zuſehends
zutu[n]lich
Zuverſicht
zuvörderſt
Zuvorkommenheit
zuwider
zwanzig
Zweck der; zwecks
Zwecke die [Nagel, Stift]
Zwehle u. Quehle [Handtuch]
Zweifel; zweifelsohne
Zweig
zwerch[quer]; Zwerchfell, Zwerchſack
Zwerg; Zwergbaum, Zwergvolk
Zwetſch[g]e
Zwieback
Zwiebel
zwiefach; zwiefältig
Zwielicht [lung]
Zwieſel die [Gabe-
Zwieſpalt
Zwietracht
Zwil[li]ch
Zwilling
Zwinge, Stockzwinge
zwingen; zwang, gezwungen; Zwinger
zwinke[r]n
Zwirn
Zwiſt; zwiſtig
zwitſchern
zwölf; zwölfter, zwölftens; ein Zwölftel
Zyklus (Cyklus)
Zylinder (Cylinder)
Zyniker; zyniſch (Cyniker; cyniſch)
Zypreſſe (Cypreſſe)

Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.